

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 27 · Nr. 8

September 2010



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Familiengeld
- 8 Tagesmütter

WIRTSCHAFT

- 11 Umweltsiegel

VEREINE

- 18 Freiwillige Feuerwehr
- 19 ASC Castelrotto

UMWELT & GESUNDHEIT

- 25 Aktion »TUA MIT«

KULTUR

- 27 Freizeitkünstler
- 29 Stundenvergabe - Musikschule Seis

GEMEINDE

- 39 Jubiläumsfeier in Runggaditsch



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Laufpark auf
der Seiser Alm S. 14

■ Freiw. Zivildienst beim
Weißen Kreuz Seis S. 17

■ Verwaltungsprogramm der
Gemeinde 2010–15 S. 37

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN - SCHLERN



Die Biomüllsammlung im Bezirk Salten-Schlern

Im Juni 2007 begannen die ersten neun Gemeinden mit der Sammlung, heute wird der Biomüll aller 13 Gemeinden unserer Bezirksgemeinschaft zur Vergärungsanlage »Tisner Au« in Lana gebracht.

Im letzten Jahr wurden rund 2.000 Tonnen Biomüll aus unseren Gemeinden in der »Tisner Au« angeliefert und verarbeitet. Diesjährig erreichten wir im ersten Jahresdrittel bereits eine Steigerung um 16 Prozent bzw. 85 Tonnen im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2009.

Alles in allem dürfen wir mit der Entwicklung der Sammlung zufrieden sein: die Mengen steigen stetig an, was einen erfreulichen Rückgang der Restmüllmengen mit sich bringt. Dieser rechnet sich wiederum mit einer Einsparung von gut 50 Euro pro Tonne Abfall, der als Biomüll und nicht als Restmüll gesammelt und behandelt wird. Weiters führen wir in unserem Fall an die 2.000 Tonnen Abfall dem natürlichen Kreislauf wieder zu, was sich mit Kosten und Einsparung nicht bewerten lässt.

ABER: VERGÄRUNG IST NICHT GLEICH KOMPOSTIERUNG

Unser Biomüll wird in der Vergärungsanlage »Tisner Au« in rund 20 Tagen verarbeitet. Im Gegensatz dazu bedarf die herkömmliche Kompostierung einer zumindest viermonatigen Arbeitszeit (reifen Kompost erhalten wir in bis zu acht Monaten). Schon allein dadurch wird klar, dass Stoffe, die eine längere Zersetzungszeit benötigen, nicht in den Vergärungsprozess integriert werden können. Harte biogene Abfälle wie Knochen, Muscheln oder Eierschalen sind zudem der Hauptgrund dafür,



Keine Maisstärkesäcke!

dass die Verarbeitungsmaschinen einmal mehr im Jahr gereinigt, repariert und gewartet werden müssen, was Mehrkosten von ca. 120.000 Euro zur Folge hat. So eignen sich auch nicht die kompostierbaren Maisstärkesäcke, die zudem sehr häufig die Rohre

verstopfen und unter großem Arbeitsaufwand entfernt werden müssen!

WAS DARF IN UNSERE BIOTONNE?

JA

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste

NEIN

- Knochen
- Eierschalen, Muschelschalen
- Gartenabfälle wie Sträucher und Holzabfälle
- Wertstoffe wie Glas, Metall oder Papier

- Restmüll, Windeln
- Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
- Staubsaugerbeutel, Zigarettenstummel
- Abfälle aus dem Hygienebereich,
- Textilien,
- Problemstoffe (z.B. Medikamente),
- Küchen- und Papiertücher, Papierschenttücher
- Gartenabfälle wie Rasenschnitt und Blumen (ohne Erde)
- Maisstärkesäcke

*Albin Kofler – Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Robert Aster – Referent für Umwelt der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern*

Qualität und Quantität durch ehrenamtlichen Einsatz

Nunmehr zum siebten Mal in Folge hat der Sozialsprengel Eggental-Schlern mit den Freiwilligen Helfern und Helferinnen des Dienstes »Essen auf Rädern« einen gemeinsamen Sommerausflug unternommen. Heuer wurden die botanischen Gärten von Schloss Trauttmansdorff besichtigt.

In diesem Rahmen bedanke sich die Sprengelleiterin, Ruth Trompedeller wieder bei den nunmehr 47 Freiwilligen HelferInnen für ihren unermüdelichen Einsatz. Zwei freiwillige HelferInnen konnten im Laufe des

vergangenen Jahres neu dazu gewonnen werden. Von den Freiwilligen wurden 2009 knapp 9.000 Essen zugestellt, das sind ca. 2.000 Essen mehr als im Jahr davor. »Sehr viel wichtiger als die Quantität ist uns allerdings die Qualität, mit der wir, dank der Freiwilligen den Dienst anbieten können«, betonte die Sprengelleiterin. »Wir wissen, dass sich die freiwilligen HelferInnen bei der Zustellung der Essen im Durchschnitt länger bei den Betreuten zuhause aufhalten, als dies die Mitarbeiterinnen des Hauspflegedienstes tun bzw. tun können. Dies bedeutet, dass der Hauspflegedienst durch die Frei-



willigen nicht nur stark entlastet wird, sondern, dass sie den Betreuten ein zusätzliches wertvolles Gut schenken: nämlich Zeit.

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern bietet in allen sechs Gemeinden sei-

nes Einzugsgebietes die Leistung »Essen auf Rädern« an, d.h. in Deutschhofen, Karneid, Kastelruth, Tiers, Völs und Welschnofen. Bei dieser Leistung werden Essen ins Haus von Menschen geliefert, die sich aus verschiedensten

Gründen nicht (mehr) selbst eine warme Mahlzeit zubereiten können. Diese Zustellung wird im Sprengel Eggental-Schlern zu fast 82 Prozent von freiwilligen Helfern und Helferinnen vorgenommen.

FAMILIENGELD

Das regionale Familiengeld und das Landeskindergeld

Ab Ende August kann wieder um das regionale Familiengeld bzw. um das Landeskindergeld für den **Bezugszeitraum 1.1.2011 bis 31.12.2011** angesucht werden. Man erhält diese Leistungen, wenn jeweils bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Da beide Leistungen die gleiche Einkommens- und Vermögensbewertung vorsehen, kann mit einem einzigen Gesuch um beide Leistungen angesucht werden. Jene Antragsteller, die bereits im letzten Jahr das Gesuch über das Bauernbund-Patronat ENAPA gestellt haben, erhalten in den nächsten Wochen eigens eine Einladung.

Das **regionale Familiengeld** ist eine monatliche Zuwendung an Familien mit Kindern, dessen Höhe von der Einkommens- und Vermögensbewertung und der Anzahl der Kinder abhängt.

Das **Landeskindergeld** ist eine monatliche Zuwendung von 100 Euro für jedes Kind unter drei Jahren, wenn die Einkommens- und Vermögensbewertung unter 80.000 Euro liegt.

Für eventuelle Fragen und beim Abfassen der Gesuche sind die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den Bezirken **allen Bürgern** kostenlos behilflich.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Kopie der **Identitätskarte** des Antragstellers
- **Familienbogen** für Familienzulagen
- **Steuererklärung 2010** für **Einkommen des Jahres 2009** (Mod. UNICO PF2010 oder Mod. 730/2010 oder Mod. CUD 2010) aller Familienmitglieder sowie Bestätigungen über die direkte Auszahlung von Mutterchaftsgeldern oder Stipendien und alle weiteren Einkommensnachweise

- Angaben zur **Meereshöhe** der Hofstelle, Anzahl der **Großvieheiten** (GVE), **Flächenausmaß** der Kulturarten: Wiese, Acker, Wald (> 0,8 m³/ha/Jahr), Obstbau, Weinbau, Gemüse- und Beerenanbau **zum Stand am 31/12/2009**
- Unterlagen der **Vermögenswerte**, wenn diese insgesamt 155.000 Euro überschreiten (Gebäudekatasterauszug, Bankeinlagen, Wertpapiere usw. **zum Stand am 31.12.2009**)
- bei Kindern mit einer anerkannten **Invalidität von mindestens 74 Prozent: Bescheinigung** der feststellenden Behörde
- **bei Beteiligungen** an Personen- bzw. Kapitalgesellschaften wird die Bilanz 2009 und Angabe der Beteiligung in Prozent am Nettovermögen

benötigt (von der Gesellschaft verlangen!)

- **Kontonummer IBAN** (bei Ihrer Bank erhältlich)
- **Steuernummern**

Adressen des Bauernbund-Patronates ENAPA:

Provinzialbüro: Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5; 39100 Bozen, Tel. 0471 999 346; Fax 0471 999 480; enapa@sbb.it

Bezirksbüro Bozen: Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 10; 39100 Bozen, Tel. 0471 999 449; Fax 0471 999 496; enapa.bozen@sbb.it

Bezirksbüro Brixen: Konrad-Lechner-Straße 4/A; 39040 Vahrn/Brixen, Tel. 0472 201 732; Fax 0472 201 724; enapa.brixen@sbb.it

Familiengeld der Region und des Landes Anträge für das Jahr 2011

Die Region Trentino-Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie

- ein oder mehrere Kinder im Alter unter drei Jahren oder
- ein Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 Prozent (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Die Familiengelder werden nur dann ausbezahlt, wenn das Familieneinkommen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigt, die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden und ein Antrag rechtzeitig gestellt wird.

Haben Sie bereits im Jahre 2010 das Familiengeld erhalten, so muss vom 1.

September bis 31. Dezember 2010 die Erneuerung für das Familiengeld 2011 eingereicht werden. Sollten Sie noch kein Familiengeld beziehen, jedoch eine der Voraussetzungen erfüllen, wenden Sie sich sofort an das Patronat KVW-ACLI, um Ihr Anrecht auf Familiengeld zu überprüfen.

Weitere Informationen bei Ihrer nächsten Patronatsstelle des KVW-ACLI!

Sprechstunde in Kastelruth, Gemeinde: jeden 1. und 3. Freitag im Monat, von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunde in Seis, neben Widum: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat, von 17.00 bis 17.30 Uhr.



KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Zusammen reden

Der KFS hat heuer im Frühjahr alle Kinder des Jahrganges 2009 zu einem Treffen eingeladen. Wir wollten auch den ganz Kleinen mit den Eltern eine Möglichkeit bieten, sich ein bisschen kennen zu lernen. Auch möchten wir die Interessensgebiete der jungen Eltern erforschen, um für sie weitere Veranstaltungen anbieten zu können.

Deshalb starten wir unser Vorhaben am 11. September um 15.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal mit einem **Gesprächsnachmittag**.

Eltern behüten und pflegen ihre Kinder von früh morgens bis spät abends und oft auch noch nachts.

Kinder können ihren Eltern viel Freude bereiten, doch gibt es auch Tage, wo sie sehr anstrengend und nervenaufreibend sind. Wenn dieser Zustand länger anhält, entsteht Disharmonie zwischen Eltern und Kindern. Hier gilt es, näher hinzuschauen, um zu erkennen, was gebraucht wird, oder verändert werden muss, damit sich Harmonie wieder einstellt. Es gilt, einen Weg zu finden, um das Verhalten der Kinder besser verstehen zu können. Aber auch sonst gibt es viele interessante und neue Wege, wie wir unsere Kinder über die Beziehungsebene besser



Treffen des Jahrgangs 2009

verstehen und begleiten können, damit aus ihnen später verantwortungsbewusste Erwachsene werden. Aufbauend auf dem Vortrag von Frau Knottner Agnes im April 2010 möchte der Katholische Familienverband Gesprächsnachmittage mit ihr anbieten, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

Wir laden die Eltern aller Jahrgänge, mit Fragen, aber auch An-

regungen herzlich ein, an den Gesprächsnachmittagen teilzunehmen.

Der Katholische Familienverband Südtirol – Zweigstellen Seis und Kastelruth, in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinden von Seis und Kastelruth, dem VKE und dem Fendt-Club laden alle herzlich zum

**FAMILIEN-
UND SPIELE-
FEST**

**auf Maritzen
am Sonntag, 19. September 2010
Beginn: um 11.30 Uhr
mit einem Gottesdienst**

Für Speis und Trank, zum Selbstkostenpreis und vielen Spielen für Alt und Jung ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Maritzenlift bietet an diesem Tag verbilligte Fahrten für Familien an!

Bei schlechter Witterung findet das Fest nicht statt.

Die Vereine übernehmen keine Haftung.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

beherzt
Katholische Frauenbewegung
begeistert



Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

(Kinderbetreuung wird angeboten).

**Samstag, 18. September 2010
von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr).

Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

Kath. Frauenbewegung Kastelruth

TAGUSENS

Kirchtag in Tagusens

Am 25. Juli, dem Christophorussonntag, wurde in Tagusens das traditionelle Kirchtagsfest gefeiert. Die Kirche ist der Hl. Maria Magdalena (22. Juli) geweiht und so wird am Sonntag davor oder danach das Patrozinium gefeiert.

Der diesjährige Primiziant Michael Horrer aus Schlanders zelebrierte zusammen mit Fabian Tirler, Spiritual am Vinzentinum, und dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl die Festmesse. Viele Einheimische und Gäste waren gekommen, um daran teilzunehmen.

Die Böhmisches von Tagusens, unter der Leitung von Markus Goller, und Sänger aus dem Ort und von auswärts, unter der Leitung von Klara Sattler, sorgten für eine festliche Stim-



Die »Gusner Böhmisches« mit dem Primizianten Michael Horrer



Kirchtag in Tagusens zum Fest der Heiligen Magdalena

mung. Nach dem Primizsegens durch Michael Horrer fand die Prozession zum Mesner Bildstock statt.

Nach den kirchlichen Feierlichkeiten sorgte die freiwillige Feuerwehr für ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Dazu spielte die »Gusner Böhmisches« ein paar flotte Weisen, wobei es sich der Primiziant nicht nehmen ließ, eifrig mitzuspielen.

Ein Dank gilt den Bäuerinnen von Tagusens für die selbst gebackenen Kuchen und Bäckereien, die jedes Jahr wieder

bei den Gästen großen Anklang finden. Für die Unterhaltung am Nachmittag sorgten die »Soliden Oberkainer«.

Der Kirchtag war auch heuer wieder Treffpunkt für viele Tagusner und ihre Angehörige. Ein willkommener Anlass, um in einer angenehmen und familiären Atmosphäre alte Erinnerungen auszutauschen. Und dies in der angenehmen Atmosphäre dieses familiär gestalteten Kirchtages.

Ein Dank allen, die dazu beigetragen haben.

100% ARABICA
BIOMISCHUNG



Unsere beliebten Kaffeemischungen
finden Sie ab sofort in neuer Verpackung!
Und ab jetzt neu in unserem Sortiment:
die 100% Arabica Bio-Mischung aus fairem Handel.
Suchen Sie danach – und genießen Sie
eine feine Tasse Caroma-Kaffee.

Völs am Schlern, T 0471 725 651
www.caffe-caroma.it

CAROMA
≈ mmmh Caffè ≈

EINE SEISERIN IN WASHINGTON DC.

Die Pfonzelt kemmen

Großen Besuch bekamen die Peterlunger Lies und ihr Ehemann Mauro Alves im Frühling dieses Jahres in Washington DC.

Neun reiselustige Verwandte und zwei Freundinnen wollten wissen, wie es der Lies nun, nach ihren Auslandsaufenthalten in Brüssel und Lissabon, in Washington DC geht. Seit acht Jahren arbeitet die Lies bei der Weltbank und

ist für Fragen zu der Verkehrsentwicklung im lateinamerikanischen Bereich zuständig.

Als Mitbringsel wünschten sich Lies und Mauro aus der Heimat nicht nur Speck und Schüttelbrot, sondern auch einen ordentlichen Schnaps. Diesen Wunsch haben wir gerne erfüllt.

Trotz der anspruchsvollen Arbeit von Lies und Mauro fand die Pfonzelt-Ver-



Peterlunger Lies (Elisabeth Goller) mit ihrem Ehemann Mauro Alves in ihrem Heim in Washington DC

wandtschaft herzliche Aufnahme und Unterkunft in ihrem Heim in Washington DC. Zu Fuß und mit dem Rad zeigten sie uns die touristischen Höhepunkte der Stadt und die Geheimtipps unter den Restaurants, wo wir eine vielfältige internationale Küche genießen konnten.

Auf diesem Wege und weil wir wissen, dass die beiden interessiert die Kastelruther Gemeindezeitung lesen, bedanken wir uns alle von Herzen bei Mauro und Lies für die großzügige Gastfreundschaft und für die schönen Erlebnisse.

Wir freuen uns auch auf Euren Besuch zu Weihnachten in Seis.

Die Pfonzelter Verwandtschaft



Die Pfonzelt bei der Stadtrundfahrt vor dem Weißen Haus

EUROPÄISCHER SOZIALFOND

Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn

Die Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn wird ab Herbst 2010 in Bozen wieder angeboten. Ziel des Lehrganges ist es, die Teilnehmenden mit ihrer besonderen Aufgabe als SozialbetreuerIn vertraut zu machen und ihnen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die ganzheitliche Pflege, Betreuung und Begleitung von Senioren, Menschen mit Behinderungen und psychisch kranken Menschen zu vermitteln.

Zielgruppe: Die Ausbildung richtet sich vorwiegend an Frauen und Männer, die wieder in das Berufsleben einsteigen oder sich umorientieren wollen und noch nicht im sozialen Bereich tätig sind.

Voraussetzung: Mindestalter 25 Jahre bis zum 31.12.2010, Mittelschulabschluss, Vorpraktikum im Ausmaß von drei Wochen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sein.

Beschäftigungsmöglichkeiten: Öffentliche und private soziale Einrichtungen (wie z. B. Pflegeheime, Altenheime, Wohnheime und Wohngemeinschaften und Werkstätten für Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen, Hauspflege-dienste).

Kursumfang: Der Lehrgang beginnt im Herbst 2010 und dauert bis Juni

2014. Er umfasst 3000 Stunden (1700 Stunden Theorie und 1300 Stunden Praxis).

Dauer: November 2010 bis Juni 2014.

Informationsveranstaltung: Dienstag, 21. September 2010, um 16.00 Uhr, im KVW Bezirk Bozen, Kornplatz 4, Tel. 0471 978 056, E-Mail: Karin.Wieser@kvw.org



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Fösti
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Hallo Kinder,
heute muss ich Euch etwas Lustiges erzählen. Neulich, als ich im Laranzer Wald so vor mich hinflatterte, knallte ich auf etwas Hartes aus Holz! Nein! Es war kein Baum! Es war ein Pilz!! Was, ihr glaubt mir nicht? Doch, es war ehrlich ein Pilz und er war bestimmt fast 2 Meter hoch und aus Holz! Kein Scherz!

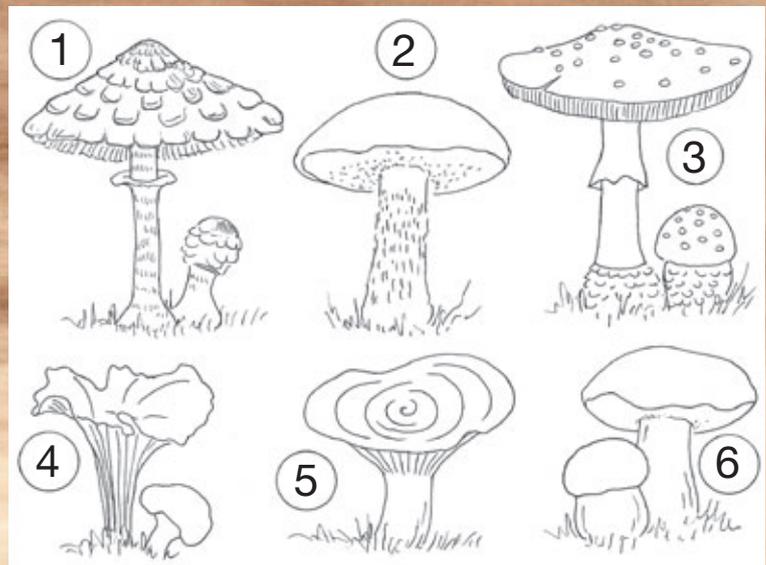
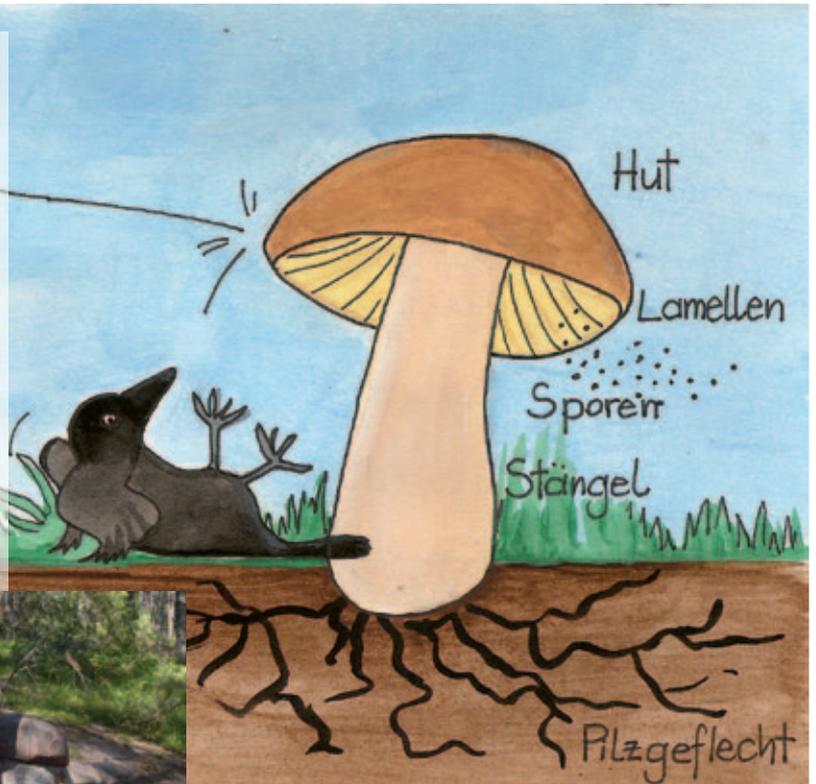
Etwas später hat mich dann Alma, das Reh, aufgeklärt. Im Laranzer Wald, beginnend beim Sportplatz, gibt es einen Pilzweg. Auf diesem Weg stehen einige riesengroße Pilze, die aus Holz geschnitzt und anschließend bemalt wurden. Am Ende des Pilzweges befindet sich eine erhöhte Plattform, von der aus man eine wunderbare Aussicht über die ganze Gegend hat.

Alma hat mir noch viel mehr erzählt. Das, was wir von den Pilzen sehen, also den Stängel und der Hut, ist eigentlich gar kein Pilz. Das ist eigentlich nur der Fruchtkörper eines Pilzes. Die Pilze selbst wachsen nämlich unter der Erde. Da gibt es ein Geflecht von vielen kleinen Fäden, ähnlich wie die Wurzeln einer Pflanze.



Durch diese Fäden nehmen die Pilze das ganze Jahr über Nährstoffe vom Boden auf, um dann im Sommer Fruchtkörper zu bilden. Unter dem Hut dieser Fruchtkörper sind Lamellen oder kleine Röhrrchen, in denen die Sporen sitzen. Die Sporen sind so winzig klein, dass sie der Wind wegtragen kann. Dort, wo die Sporen hinfallen, bilden sich dann neue Pilze.

Du kennst bestimmt schon einige Pilze. Dann kannst du sicher auch dieses Rätsel lösen. Trage die Namen der Pilze richtig ein. Nimm dir ein Pilzbuch oder ein Lexikon zu Hilfe. Wenn du Lust hast, kannst du sie dann auch anmalen. Viel Spaß!



Preisrätsel:
Welcher dieser sechs abgebildeten Pilze ist giftig?

Sende die richtige Antwort bis 20. September an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an:
Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Nils Leimstädtner**. Herzlichen Glückwunsch!
Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

1			H						
2				K					
3		L							L
4				F	F				
5							Z	K	
6				N					

STEINPILZ, FLIEGENPILZ, ROTKAPPE,
EDELREIZKER, SCHIRMPILZ, PFIFFERLING



PENSPLAN

Und wie stabil ist Deine Zukunft?

Rund 7000 Personen haben in den letzten drei Jahren das Angebot der kostenlosen Zusatzrenten-Beratung bei einem PensPlan Infopoint in Anspruch genommen. Mehr als die Hälfte davon hatte sich davor noch nicht für eine Zusatzrente entschieden.

Jetzt sind viele von ihnen in einem regionalen Rentenfonds eingeschrieben. Warum? Es zahlt sich aus – sei es wegen des Arbeitgeberbeitrages, der steuerlichen Vorteile oder aber einfach wegen der Zusatzrente überhaupt. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger ein Bild machen können, ist PensPlan ab September vor Ort. Mit dem PensPlan Infomobil und den Infopointpartnern stehen kompetente

Experte/innen für alle Fragen bereit.

Die Informationskampagne PensPlan ON TOUR startet mit der Vorstellung der Kampagne am 8. September in Bozen. **Der Auftakt folgt dann am 11. September in Meran, wo am Samstagvormittag Experte/innen im Zentrum der Stadt Ihre Fragen beantworten.** Bis Ende Oktober zieht das Infomobil dann durch alle Bezirke in Südtirol: Burggrafenamt, Bozen, Eisacktal, Pustertal, Wipptal, Vinschgau und Überetsch-Unterland. Am Samstagvormittag stehen im Hauptort des Bezirkes die Berater/innen bereit. Unter der Woche besuchen sie Betriebe, veranstalten Tagungen und Vorträge. Der aktuelle Tourplan ist im-

mer unter www.pensplan.com abrufbar. Gemeinsam mit Pensplan sind die Hauptpartner dieser Aktion die Gewerkschaften ASGB, CAAF Dienststelle ABG-CGIL, SGBCISL, UIL-SGK, der Südtiroler Bauernbund, der KVV und die regionalen Rentenfonds.

Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen warten viele Überraschungen!

Deshalb informieren Sie sich gleich bei **www.pensplan.com** oder den PensPlan Infopoints vor Ort über die aktuellsten Termine.

Für Fragen steht Ihnen PensPlan natürlich auch telefonisch immer zur Verfügung, wählen Sie einfach 0471 317 600.

TAGESMÜTTER

Tagesmütter an der Seite junger Familien

Viele junge Eltern und solche, die es werden wollen, wünschen sich Familie und weiterhin erwerbstätig zu sein. Nur ein breites und hochwertiges Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren ermöglicht ihnen die Chance, beides miteinander zu vereinbaren. Mit einer Reihe von Tagesmüttern bietet die Bozner Sozialgenossenschaft »Tagesmütter« im Schlerngebiet Unterstützung für Familien mit Kleinkindern.

»Unser Angebot ist an jene Mütter und Väter gerichtet, die kleine Kinder haben, trotzdem ihrer Arbeit nachgehen wollen und daher eine außerfamiliäre Betreuung für ihre Kleinen suchen«, erklärt die Präsidentin der Sozialgenossenschaft »Tagesmütter«, Eleonora Hackl Hemma. »Wir begleiten in unserer Tätigkeit das wertvollste und schutzbedürftigste dieser Welt, nämlich Kinder. Daher ist es wichtig, ausgezeichnete Pflege und Begleitung anzubieten.«

Kinder, die von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter betreut werden,



treffen auf Frauen, die sich dank einer fundierten Ausbildung intensiv auf ihren Beruf vorbereitet haben. Sie können 460 Ausbildungsstunden vorweisen und werden bei ihrer Tätigkeit von der Koordinatorin und den Pädagoginnen begleitet.

Eine Tagesmutter kann bis zu sechs Kinder gleichzeitig betreuen. Voraussetzung ist, dass ihre Wohnung die entsprechende Wohnfläche aufweist. Die Tageskinder können bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres bei der Tagesmutter bleiben. Die Betreuungszeit richtet sich nach der Arbeitszeit der Kindseltern und nach Verfügbarkeit der Tagesmutter.

»In Kastelruth ist vorwiegend Vormittagsbetreuung gefragt«, erklärt die Tagesmütter-Koordinatorin Martina Gasser Jakomet. Sie empfiehlt Eltern, sich frühzeitig um einen Tagesmutter-Platz für ihr Kind zu kümmern.

Interessierte können sich im Büro der Sozialgenossenschaft Tagesmütter in Bozen, Piavestr. 29/1, jeden Montag Nachmittag und Donnerstag Vormittag, und unter Tel. 0471 062 005 jederzeit weitere Informationen holen.

Die Betreuung der Kleinkinder wird im Rahmen eines Vertrages zwischen der Sozialgenossenschaft – vertreten durch die Koordinatorin – der Tagesmutter und den Kindseltern geregelt. Die Preise des Tagesmutterdienstes sind je nach Stundenanzahl des Kindes pro Monat gestaffelt und belaufen sich von 4,85 bis 6,00 Euro/Stunde. Je mehr Stunden beansprucht werden, desto günstiger wird der Stundentarif. Eltern haben die Möglichkeit, beim Sozialsprengel um eine Tarifbegünstigung anzusuchen. Diese ist einkommensabhängig.



**Wie stabil ist IHRE ZUKUNFT?
Quanto è stabile il TUO FUTURO?**



**PENSPLAN
ON TOUR**

Finden Sie es raus! Scoprilo!

Das Infomobil von PensPlan ist im September und Oktober on Tour.

Wir erwarten Sie zu einer kostenlosen Beratung, unverbindlich und ganz in Ihrer Nähe!

L'ufficio mobile della previdenza di PensPlan è on tour a settembre ed ottobre.

Ti aspettiamo per una consulenza gratuita, senza impegno e vicino a te.

PensPlan EVENTS / EVENTI PensPlan:

11.09.2010 - PensPlan on tour

Meran, Sparkassestr. / Merano, Via Cassa di Risparmio ore 9-13 Uhr

14.09.2010 - Info-Evening

Algund, Peter Thalgutger Haus - Hans Gamper Platz 2 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Lagundo, Casa della cultura Peter Thalgutger - Piazza Hans Gamper, 2 ore 19 (in lingua tedesca)

15.09.2010 - Info-Evening

Meran, Kolpinghaus - Cavourstr. 101 19 Uhr (in italienischer Sprache)
Merano, Casa Kolping - Via Cavour, 101 ore 19 (in lingua italiana)

18.09.2010 - PensPlan on tour

Bozen, Musterplatz / Bolzano, Piazza della Mostra ore 9-13 Uhr

20.09.2010 - Info-Evening

Bozen, Pastoralzentrum - Domplatz 2 19 Uhr (in italienischer Sprache)
Bolzano, Centro Pastorale - Piazza Duomo, 2 ore 19 (in lingua italiana)

21.09.2010 - Info-Evening

Bozen, Pastoralzentrum - Domplatz 2 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Bolzano, Centro Pastorale - Piazza Duomo, 2 ore 19 (in lingua tedesca)

25.09.2010 - PensPlan on tour

Brixen, Maria Huber Platz / Bressanone, Piazza Maria Huber ore 9-13 Uhr

28.09.2010 - Info-Evening

Brixen, Forum Brixen - Romstr. 9 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Bressanone, Forum Bressanone - Via Roma, 9 ore 19 (in lingua tedesca)

29.09.2010 - Info-Evening

Brixen, Forum Brixen - Romstr. 9 19 Uhr (in italienischer Sprache)
Bressanone, Forum Bressanone - Via Roma, 9 ore 19 (in lingua italiana)

02.10.2010 - PensPlan on tour

Bruneck, Gilmpplatz / Brunico, Piazza Gilm ore 9-13 Uhr

05.10.2010 - Info-Evening

Bruneck, Raiffeisenkasse Bruneck - Europastr. 19 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Brunico, Cassa Raiffeisen Brunico - Via Europa, 19 ore 19 (in lingua tedesca)

09.10.2010 - PensPlan on tour

Sterzing, Stadtplatz / Vipiteno, Piazza Città ore 9-13 Uhr

12.10.2010 - Info-Evening

Sterzing, Kulturhaus Stadttheater - Goetheplatz 1 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Vipiteno, Casa della Cultura Teatro Comunale - Piazza Goethe, 1 ore 19 (in lingua tedesca)

16.10.2010 - PensPlan on tour

Neumarkt, Hauptplatz / Egna, Piazza Centrale ore 9-13 Uhr
Schlanders, Hauptplatz / Silandro, Piazza Centrale ore 9-13 Uhr

19.10.2010 - Info-Evening

Schlanders, Handelsoberschule - Plawennpark 3 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Silandro, Istituto tecnico commerciale - Parco Plawenn, 3 ore 19 (in lingua tedesca)

20.10.2010 - Info-Evening

Tramin, Kultur- und Vereinshaus - Mindelheimstr. 16 19 Uhr (in deutscher Sprache)
Termeno, Casa della Cultura - Via Mindelheim, 16 ore 19 (in lingua tedesca)

Alle weiteren Events finden Sie unter / Segui tutti gli altri eventi online su www.pensplan.com

■
VKE SCHLERN



Tätigkeitsprogramm Herbst 2010



Abenteuerspielstunden für Kindergartenkinder

ABENTEUERSPIELSTUNDEN UND GERÄTETURNEN

für Kindergartenkinder (ab 3 Jahren) mit Beginn am Freitag 01.10.2010 mit Edith Pigneter in der Turnhalle von Seis. (8 Einheiten zu je 1 Stunde).

Anmeldungen bei Erna Heufler Tel. 349/2989667

FITNESS UND GERÄTETURNEN

für Grund- und Mittelschüler mit Beginn am Mittwoch 29.09.2010 mit Werner Crepaz in der Turnhalle von Seis. (8 Einheiten zu je 1 Stunde).

Anmeldungen bei Erna Heufler Tel. 349/2989667



Modern Dance

MODERN DANCE

für Grund- und Mittelschüler mit Beginn am Montag 20.09.2010 mit »Daniel und Eva Dance« aus Lana; bis 31.01.2011 (1. Schulsemester) in Seis.

Anmeldungen bei Claudia Tröbinger Tel. 339/1712915 (nur nachmittags)

PAARTANZ

für Grund- und Mittelschüler (Anfänger und Fortgeschrittene) mit Beginn am Montag 20.09.2010 mit »Daniel und Eva Dance« aus Lana; bis 31.01.2011 (1. Schulsemester) in Seis.

Anmeldungen bei Claudia Tröbinger Tel. 339/1712915 (nur nachmittags)

VORANKÜNDIGUNG:

Spielbus beim **Törggelefest** am 17. Oktober 2010 in St. Oswald

Ausflug Johrgang 1935

Am 27. Mai wos wieder soweit,
 dor Johrgong 1935 mochte sich bereit.

A Ausflug isch gworden organisiert
 und olle hom sich fescht dorfir interessiert.

Zur Messe mitn Johrgongskollegen Herrn Dekan Vitalis aus St. Ulrich
 hot man sich getroffen in dor Friaah um siebm
 donn no a Kaffe in dor Bar Getrud, sem isch man ober net long geblieb.

Glei ischs weitergongen mitn Tagesprogramm
 noch Leutsch bei Seefeld in Tirol zur Begehung von dor Geisterklamm!

Zumittog hots geben Broten, Nachspeise und dorfor a guate Suppn,
 a bisl ratschn und lochen, weil des wor gonz a lustige Grupp!

Die Besichtigung der Friedensglocke von Moesern hots ah no geben zum guaten Schluss
 donn ischs wieder hoamswaerts gfohrn mitn Bus!

Beim Hotel Alpenroyal hots a guats Obendessen und musikalische Unterhaltung geben
 des wor a schianer Tog, so oan mecht mor wiederamol zusommen erleben!



UMWELTSIEGEL



Konsummarkt Kastelruth wird mit dem Umweltsiegel ausgezeichnet

Vor über einem Jahr fand die Eröffnung des Konsummarktes in Kastelruth statt. Bereits im Herbst 2009 ist das Geschäft mit dem Umweltsiegel ausgezeichnet worden.

Das Umweltsiegel versteht sich als Auszeichnung für ökologisch ausgerichtete Handelsbetriebe. Es wird von der öffentlichen Hand jeweils im Spätherbst für das darauf folgende Jahr verliehen. Grundlage für die Auszeichnung bildet der Kriterienkatalog. Er listet eine Reihe von Maßnahmen im Betrieb sowie im Sortiment auf, die mit Punkten bewertet werden. Er kann nach Notwendigkeit jährlich neu überarbeitet werden.

Kann ein Betrieb 75 Prozent der laut Kriterienkatalog maximal erreichbaren Punkte für sich verbuchen, wird ihm die Auszeichnung verliehen.

Die Maßnahmen des Kriterienkataloges, die im Betrieb umgesetzt werden, müssen dem Kunden auch übermittelt werden. Der Betrieb wird deshalb in ein gemeinsames Werbe- und Kommunikationskonzept eingebunden und verpflichtet sich, den Kund/innen die Inhalte des Kriterienkataloges im Rahmen seiner Möglichkeiten und im Einklang mit dem gesamten Erscheinungsbild zu vermitteln.

Die Kriterien betreffen folgende Bereiche:

- ÖKO: betrieblicher Umweltschutz, offene Ware, Verpackung, Körperpflege/Reinigung/Papier
- REGIONAL: einheimische Produkte
- BIO: Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau



Der Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft Martin Silbernagl und der Obmann Karl Schieder mit den Gewinnerinnen v.l.n.r.: Magdalena Peterlunger, Marion Sattler und Maria Lanziner.

- FAIR: Produkte aus gerechtem Handel

GEWINNSPIEL

Sehr viel Zuspruch hat die Umweltsiegel-Frühjahrsaktion der Südtiroler Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlungen bei den Konsumenten gefunden. Die Kunden konnten bei der Aktion des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) beim Kauf von biologischen, regionalen und Produkten aus dem fairen Handel so genannte Umweltsiegel-Stempel sammeln und anschließend an einer Verlosung teilnehmen. Auch in Kastelruth haben sich viele KundenInnen an der Aktion beteiligt. In jedem Umweltsiegel-Geschäft wurden unter den Teil-

nehmern jeweils eine Geschenkkiste mit regionalen Produkten, eine Packung mit Produkten aus dem fairen Handel und ein Set aus einer Pinnwand und einem Glasgefäß von den geschützten Werkstätten Sarntal, verlost.

Das Umweltsiegel-Projekt wird vom hds, der Landesagentur für Umwelt und dem Amt für Handel getragen. Das Gewinnspiel ist ein Schwerpunkt im Jahresprogramm der Umweltsiegel-Aktion.

Aufgepasst!!!

Handwerker

design

Ideen!

Wir gestalten Ihre Visitenkarten. 2-seitig mit individueller grafischer Gestaltung. Fertigstellung innerhalb 3 Tagen möglich.

**Preis Grafik und Druck
300 Stück für nur 167,- €**

Sophia Verant
Tel. 0471 708 075
Andreas Widmann
Tel. 0471 704 277
Postgasse 2G
Seis am Schlern

FUSSBALL



Trainingslager der arabischen Spitzenfußballmannschaft AL Nasr

Von den Vereinigten Arabischen Emiraten über Italien bis nach Seis und Kastelruth. AL NASR, die arabische Spitzenfußballmannschaft des Prinzen Faycal Ben Turki Al Saoud, trainiert vom ehemaligen italienischen Nationaltorhüter Walter Zenga, befand sich im Trainingslager in Seis und Kastelruth.

5. Juli bis 2. August Bei ihrem fast einmonatigen Trainingsaufenthalt trainierte die arabische Mannschaft auf den Sportplatz Laranz in Seis am Schlern und am Sportplatz Wasserebene in Kastelruth.

Untergebracht war die Fußballmannschaft im Posthotel Lamm.

Die Fußballmannschaft Al Nasr hat in ihrer Geschichte bereits viele Erfolge erzielt. Allerdings liegt diese erfolgreiche Zeit in den 80er-Jahren. Aus diesem Grund wurde in diesem Frühjahr der italienische Erfolgstrainer Walter Zenga, der bereits 2007 die Mannschaft l'Al Ain trainierte, als Teammanager verpflichtet.

Mit täglich zwei Trainingseinheiten versuchte der Trainer Zenga, seine Mann-



schaft auf zukünftige Erfolge vorzubereiten. Zudem absolvierte Al Nasr auch mehrere Spiele gegen lokale und nationale Mannschaften: Al Nasr hat gegen Bari 1:0, gegen Lazio 2:1 gewonnen und gegen Juventus 5:0 verloren.

Ob es ihm gelungen ist, Al Nasr wieder auf Erfolgskurs zu bringen, werden alle

Fans des Fußballclubs im Laufe der Saison verfolgen können. Diese sind nicht nur Al Nasr-Fans geblieben, sondern auch Ferienregion Seiser Alm-Fans geworden.

*Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster*

SÜDTIROLER MARKETING GESELLSCHAFT



Kommunikationstag 2010

Vernetzung, bewegte Bilder und Einfachheit: Das waren die Schlüsselwörter des SMG-Kommunikationstages am 14. Juli 2010 im Hotel Steger Dellai auf der Seiser Alm. Das diesjährige Treffen von SMG und Touristikern der Ferienregion Seiser Alm war der virtuellen Welt gewidmet, konkret: den Trends im Internet, der Südtirol Online-Welt und dem Webauftritt der Ferienregion in der Online-Dimension.

Der Direktor der Südtiroler Marketing Gesellschaft, Christof Engl, setzte sich zusammen mit Margit Meraner und Alexandra Mair, beide Mitarbeiterinnen der Destinationsmanagement-Abteilung, mit den Schwerpunkten des In-

ternetauftrittes auseinander. Außerdem wiesen sie auf aktuelle Trends hin. Wer Teil der Online-Welt sein will, muss aktiv sein – und das nicht nur auf dem eigenen Internetportal, sondern dort, wo sich die (potenziellen) Zielgruppen untereinander austauschen – sei es auf YouTube, Flickr, Twitter, Facebook oder einem der anderen sozialen Netzwerke.

Um den Besucher der eigenen Webseite neugierig zu machen, gilt es, Emotionen zu wecken: Bewegte Bilder und somit Web-TV gewinnen an Bedeutung. Bei der Produktion von Videos ist darauf zu achten, dass diese nicht zu lange dauern: Durchschnitt-

lich schauen die Internetuser Bilder und Spots für 20 Sekunden an, das Videoformat im Internet soll die Länge von zwei Minuten nicht überschreiten. Die eigene Internetpräsenz ist das Schaufenster, mit dem für den Besucher eine Auswahl der Topereignisse, der Topgeschichten und der Topsehenswürdigkeiten präsentiert wird.

In einer dem schnellen Wandel unterworfenen Welt wie der Online-Welt geht es für uns nicht mehr um die Entscheidung, dazugehören oder nicht – sondern um die Frage, wie wir uns in ihr zurechtfinden und bewegen.

*Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster*

TOURISMUSVERBAND

SEISER ALM
Südtirol

Marathon-Elite aus Kenia und China zu Gast auf der Seiser Alm

Für Laufsport-Freunde fand im Juli 2010 auf der Seiser Alm wieder ein sportliches Highlight statt.

Die weltbesten Marathonläufer haben zum vierten Mal ihr Höhentrainingslager auf der Seiser Alm abgehalten. Die Athleten des »Rosa Nike Teams« aus Kenia nutzen bereits seit vier Jahren die ausgezeichneten Bedingungen der größten Hochalm Europas, um sich auf die Wettkampfsaison vorzubereiten.

Rund 20 Athleten aus dem »Rosa Nike Team« und erstmalig auch die chinesische Frauennationalmannschaft haben drei Wochen lang, vom 3. bis 24. Juli, und vom 14. Juli bis 4. August, auf der Seiser Alm trainiert. Mit dabei waren Spitzenläufer wie Martin Lel, der bereits dreimal den London-Marathon gewonnen hat und zudem zweimal in New York als Erster ins Ziel kam, Samuel Wanjiru, Marathon Olympiasieger von Peking 2008, Robert Cheruiyot, Vierfachsieger des Boston Marathon. Bis zum Jahre 2007 hielten die Athleten aus dem Rosa Nike Team ihr Höhentrainingslager im Sommer in St. Moritz in der Schweiz ab. 2007 wurde zum



Der Sieger Hermann Achmüller im Ziel

Foto: runningandmore.it



Laufen mit den kenianischen Profis



Die Kenianer Athleten mit dem Direktor der SMG Christof Engl

ersten Mal das Trainingslager auf der größten Hochalm Europas aufgeschlagen.

Die Höhenlage zwischen 1800 und 2.300 Meter, die klare Bergluft und die Unzahl von nicht asphaltierten Wegen und Pfaden, die bergauf und bergab

durch landschaftlich äußerst reizvolles Gelände führen, haben das »Rosa Nike Team« dazu veranlasst, zum vierten Mal auf dem Hochplateau zu trainieren.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

WIR SUCHEN FLEISSIGEN, QUALIFIZIERTEN MITARBEITER IN JAHRESSTELLE FÜR ELEKTROINSTALLATIONS- UND REPARATURARBEITEN: BITTE MELDE DICH UNTER 335 5745239.

Elektroanlagen · Reparaturen und Service
Regel- und Steuersysteme · Gebäudesystemtechnik EIB
Erdung- und Blitzschutz · TV-SAT

SEIS - Tel. 0471 706 234, Handy 335 574 52 39, www.elektro-nicolussi.com

Elektro
NICOLUSSI
Immer unter Strom

SEISER ALM



Running Park auf der Seiser Alm

Am 18. Juli 2010 wurde der »Running Park Seiser Alm«, mit 20 ausgewogenen, gut beschilderten Rundstrecken in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden und mit einer Gesamtlänge von rund 180 Kilometern, offiziell eröffnet.

Mit dem Startschuss für den »Seiser Alm Running 2010« wurde am Sonntag, dem 18. Juli 2010, der Running Park Seiser Alm vom Völser Bürgermeister Dr. Arno Kompatscher, dem Präsidenten von Seiser Alm Marketing,

Eduard Tröbinger, und dem Tourismusreferenten der Gemeinde Kastelruth, Dr. Martin Fill, offiziell eröffnet. 180 Läufer, eine Rennstrecke von 12,9 Kilometern, der Sieger Hermann Achmüller und die Siegerin Flurina Comploj: Das war Seiser Alm Running 2010. Die besten Athleten der Welt haben am Sonntag Amateure und Laufreunde auf einer der 20 Strecken des Running Parks Seiser Alm, 12,9 Kilometer lang begleitet. Begeistert waren die Läufer, die neben Stars wie Samuel Wanjiru, Martin Lel und Robert Cheruiyot ins Ziel einliefen. Die Strecke

des Seiser Alm Running ist ganzjährig beschildert, und es kann somit, solange die Alm schneefrei ist, darauf trainiert werden. Der Running Park besteht aus acht Strecken in einer Höhenlage zwischen 1.800 und 2.200 Metern und zwölf Strecken auf rund 1000 Metern um die Dörfer Kastelruth, Seis und Völs am Fuß des Schlern. Ob der 18,4 Kilometer lange »Paul-Tergat-Track« oder der leichte »Beginners Run« mit 5,2 Kilometern – die Region bietet für jeden Läufer Typ das passende Trainingsangebot.

Die besten drei aller Kategorien:

Weiblich 20

1. Comploj Flurina	Suedt. Laufverein	1977	01:03:15.8
2. Costa Sara	Athletic Club 96	1980	01:10:40.8
3. Morasi Chiara		1980	01:10:48.2

Weiblich 35

1. Mitterstieler Brunhilde	ASV Gherdeina Runners	1972	01:05:29.5
2. Krapf Angelika	SG Eisacktal Raiffeisen	1974	01:07:14.0
3. Cottini Federica		1968	01:09:04.9

Weiblich 45

1. Perathoner Manuela	ASV Gherdeina Runners	1964	01:08:39.2
2. Capelletti Daniela	S.C. Meran MEMC Volksb.	1961	01:09:35.7
3. Mair Marianna	L.G. Schlern Raiffeisen	1956	01:13:01.0

Weiblich 55

1. Volanti Carla	L.G. Schlern Raiffeisen	1942	01:35:34.6
------------------	-------------------------	------	------------

Männlich 20

1. Lechleitner Simon	Österreich	1979	00:48:28.9
2. Schgaguler Klaus	Seis	1980	00:48:37.7
3. Mourad Bekakcha		1978	00:49:29.1

Männlich 35

1. Achmüller Hermann	Südtiroler LV Sparkasse	1971	00:47:51.8
2. Weger Roman	LC Villach	1974	00:52:10.1
3. Paoli Stefano	Athletic Club 96	1975	00:52:54.8

Männlich 40

1. Kritzinger Manfred	SG Eisacktal Raiffeisen	1968	00:53:57.2
2. Reifer Markus	SSA Hanau-Rodenbach	1966	00:54:48.0
3. Falchi Mario	ASV Gherdeina Runners	1969	00:56:41.5

Männlich 45

1. Wörndle Eduard	L.G. Schlern Raiffeisen	1963	00:55:08.5
2. Zorzi Massimo	GS Froveggio	1964	00:57:08.9
3. Pircher Andreas	Läufer Club Bozen	1961	00:57:33.9

Männlich 50

1. Antoniazzi Antonio	Athletic Club 96	1959	00:53:52.4
2. Gitz Bernhard	Taisten	1958	00:54:21.7
3. Rapisara Mauro	ASC Berg	1960	01:02:23.4

Männlich 55

1. Knoll Robert	Lauffreunde Sarntal	1952	00:58:28.3
2. Maiocchi Enrico	Runner Varesse	1955	01:04:05.3
3. Mair Josef	L.G. Schlern Raiffeisen	1955	01:05:47.9

Männlich 60

1. Ismat Mahmoud		1947	00:51:09.3
2. Schaiter Hermann	Südt. Laufverein	1946	00:57:04.6
3. Aichner Hermann	Lauffreunde Sarntal	1950	01:01:20.3

Frauen Publikumslauf

1. Mallambre Brigitte		00:45:08.2
2. Ditrych Lucie		00:46:21.5
3. Kozikowsky Marianna		00:48:59.8

Männer Publikumslauf

1. Ragnoli Cristian		00:38:37.7
2. Maier Thomas		00:46:15.0
3. Freitag Jan		00:48:00.1

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

Eigene Herstellung von:

Spaghetti, Maccheroni, Lasagne, Cannelloni, Knödel, Schlutzer, Spätzle, Strudel.

Auf Vorbestellung:

Huhn, Rippeln und Haxen.

Öffnungszeiten:

9.00-12.30 Uhr, 15.30-19.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Neu bei Pasta & more!
BIO-Lebensmittel für gesundheitsbewusste Genießer

Biokiste Südtirol

pasta & more
des Martin Aichner
Kastelruth · Krausplatz
Tel. + Fax 0471 711 085

SEIS

Ciampi auch heuer wieder in Seis

Auch diesen Sommer verbrachten Ex-Staatspräsident Carlo Azeglio Ciampi und seine Frau Franca ihren Urlaub in der »Villa Ausserer« in Ratzes. Im Namen der Bevölkerung der Gemeinde hat der Bürgermeister dem Ehepaar einen Willkommensbesuch abgestattet. Ciampi lobte vor allem die schöne Gegend und betonte, dass ihn die touristische Entwicklung der Gemeinde sehr interessiere. Auf der Seiser Alm unternimmt er mit seiner Frau sehr gerne Wanderungen und er mahnte, mit der Natur, die auch unser touristisches Kapital sei, sorgsam umzugehen.

Außerdem bemerkte Ciampi, dass er sich jedes Jahr wieder über die Herz-



Carlo Azeglio Ciampi mit Andreas Colli in der Villa Ausserer

lichkeit und die Zuvorkommenheit der Bevölkerung freue.

FREIE LISTE

Danke!

Wir, die Freie Liste, bedanken uns bei den Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden die Arbeit der Verwaltung unserer Gemeinde weiterhin aufmerksam verfolgen und Eure Anliegen nach bestem Wissen und Gewissen vertreten (ohne uns anzumaßen, auf Eure/unsere Gemeinde aufpassen zu müssen). Interessante Ereignisse wollen wir auch weiterhin in Form von »Pillelen aus der Gemeindestube« kommentieren. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, für Informationen unsere Internetplattform www.freieliste.eu zu konsultieren, die es Euch zudem ermöglicht, Anliegen, Wünsche, Kritiken, Kommentare usw. zum Gemeindegeschehen vorzubringen. Auch besteht die Möglichkeit zu Sprechstunden in der Gemeinde – jeden Montag von 8.00 bis 9.00 Uhr, nach telefonischer Anmeldung unter der Nr. 339 788 16 10.

STRASSENSPERRE

Nun ist sie ja wieder offen, die Oswald Von Wolkensteinstraße, daher kommt dieses »Pillele« etwas unzeitgemäß.

Aber ich muss es loswerden: Die Sperrung der Straße hatte unverhofft auch ihre gute Seiten. Man hat gesehen, was möglich wäre: eine verkehrsberuhigte Einfahrt in den Ortskern, Platz für Fußgänger, keine nächtliche Lärmbelastung, gute Luftqualität usw. Verbunden mit der begrünten Oberfläche der Tiefgarage Dorf-Süd hätte eine weitgehend autofreie Flaniermeile entstehen können, indem man den Autoverkehr (mit Ausnahme der Anrainer) ab Telfen umgeleitet und im Bereich Martinsheim in die Tiefgarage geleitet hätte. Dazu eine »Unterführung« für den Durchgangsverkehr und man hätte auch den Knotenpunkt »Wegscheid«, an dem sich heute fünf (!) Straßen kreuzen, entscheidend entflechten können.

Die nun entstehenden neuen Baulichkeiten (Bushaltestellen, Geschäfts- und Bürobuden, Garageneinfahrten) gehen leider in die entgegengesetzte Richtung: noch mehr Verkehr, Trubel und Unruhe am Ortseingang. Unter Dorfbelebung verstehen halt nicht alle dasselbe.



Konsum Markt Sonderaktion im September

KOMMAGRAPHIK

Heizpellets und Heizbriketts zu Einlagerungspreisen!

Nur so lange Vorrat reicht.

Konsumgenossenschaft Kastelruth
Paniderstr. 24 · Tel. 0471 706 330

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
7.30-12.30 und 15.00-19.00 Uhr
(SA Nachmittag außer Saison geschlossen)

BAUERNJUGEND

A guate Schneid

Auch heuer war das Kastelruther Mäher-Team bei verschiedenen Wettkämpfen dabei. So hat die Mähseason bereits Anfang Juni mit dem Ortsmähen im Sarntal begonnen. Nach zwei weiteren Bezirkswettbewerben fand am 24. Juli das Ortsmähen der Kastelruther Bauernjugend am Moandlhof statt. Es war wieder ein voller Erfolg. Als einziger Mäher der Gästekategorie nahm Christina Irsara aus dem Gaderthal jedoch den Tagessieg mit nachhause. David Tirlir und Brigitte Goller hielten an der Tradition fest. Beide holten wie üblich den ersten Platz. Bedanken möchte sich der Ausschuss der Bauernjugend vor allem bei Stefan und Paul Goller vom Moandlhof für die Bereitstellung der Felder. Gleichzeitig möchte sich die Bauernjugend bei der Gemeinde für die Spende von 40 Euro für die Preise der Teilnehmer bedanken.

Der Höhepunkt war das Landesmähen am 1. August in Taisten, bei welchem 35 Teilnehmer, darunter 14 aus

Kastelruth, ihr Können unter Beweis stellten. David Tirlir darf sich nach 2005 und 2008 zum dritten Mal Landesmeister im Handmähen nennen. Brigitte Goller holte sich den 3. Platz

bei den Senioren. Der Ausschuss der Bauernjugend gratuliert dem Landesmeister und wünscht ihm und dem restlichen Mäher-Team alles Gute und weiterhin a guate Schneid!



Das Kastelruther Mäher-Team

SCHÜTZEN SEIS

Gedenkkreuz Radöll

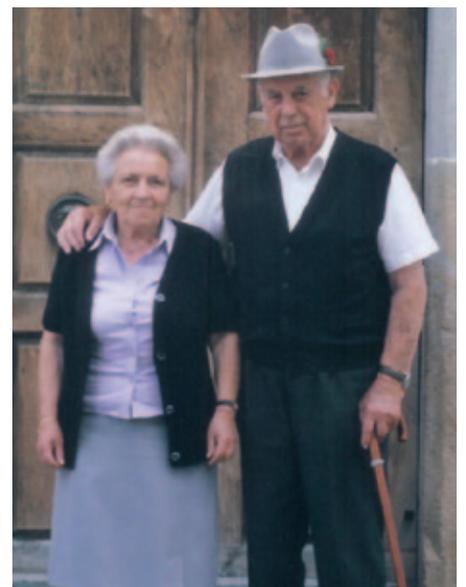
Am 11. April 1945 kamen bei einem Bombenabwurf amerikanischer Flieger beim Radöllerhof in Seis 13 Menschen ums Leben, darunter auch einige Schulkinder. Der Hof selbst wurde zur Gänze vernichtet.



Gedenkkreuz Radöll

In Gedenken an die Todesopfer von Radöll errichteten die Schützen von Seis ein Gedenkkreuz, das am 25. April 1985 feierlich eingeweiht wurde. Damals haben Jula und Engl Rassler die Pflege des Kreuzes übernommen und es all diese Jahre liebevoll geschmückt und sorgfältig gepflegt. Es waren stets Blumen an der Gedächtnisstätte und in der Laterne fehlte auch niemals eine brennende Kerze. Im Frühjahr dieses Jahres hat nun das Ehepaar Rassler diesen Dienst abgegeben und Herr Walter Fill, »Kreuzweger Walter«, hat sich bereit erklärt, diese Arbeit zu übernehmen.

Der Jula und dem Engl sei nun für die Mühe und Arbeit ein recht herzliches Vergelts Gott ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer zahlreichen Enkel und Urenkel!



Jula und Engl Rassler

Dem Kreuzweger Walter gilt ebenfalls unser Dank dafür, dass er bereitwillig die Arbeit übernommen hat.

Die Schützenkompanie Seis (ig)



FREIWILLIGER ZIVILDIENTST

Das Weiße Kreuz Seis informiert: Freiwilliger Zivildienst beim Landesrettungsverein Weißes Kreuz!

Das Weiße Kreuz bietet Jugendlichen zwischen 18 und 28 Jahren einen Einblick in eine der größten Volontariatsorganisationen in Südtirol. Das Engagement des Weißen Kreuzes im sozialen und sanitären Bereich ermöglicht es dem/r freiwilligen ZivildiensterIn, Erfahrungen zu sammeln, die für das weitere Leben immer wieder von Nutzen sein können. Während des freiwilligen Zivildienstes (FZD) erhält der/die ZivildiensterIn eine umfangreiche Ausbildung für die Tätigkeit im Krankentransport und zusätzlich acht Module des B-Kurses für die Tätigkeit im Rettungsdienst. Darin enthalten sind die Schulung zur Anwendung von Erste-Hilfemaßnahmen an Erwachsenen, Kindern und Kleinkindern und die Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators. Der/die freiwillige ZivildiensterIn arbeitet beim WK im Krankentransport und übt unterstützende Aufgaben in der Betreuung und einfachen Hilfestellung für den transportierten Patienten. Die Voraussetzungen, um den FZD leisten zu können, sind der Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft, die Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache, die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zur Eignung für die Tätigkeit im Krankentransport und Rettungsdienst und die Bereitschaft zur Turnusarbeit.

ARBEITSZEITEN, ENTLOHNUNG, VERSICHERUNG

12 Monate Dienstdauer
23 Stellen mit Unterkunft/Verpflegung
22 Stellen mit Verpflegung
36 Wochenarbeitsstunden
5 Arbeitstage pro Woche
Entlohnung: 433,80 € pro Monat netto

Weiters stehen dem/der ZivildiensterIn 20 Tage Freistellung und Urlaub, sowie 15 Tage Krankenstand zu.

Die Dauer des freiwilligen Zivildienstes wird für die allgemeine Pflichtversicherung für Invalidität und Alter berücksichtigt. Zudem sind alle freiwilligen Zivildienster, die beim Landesrettungsverein tätig sind, unfall- und haftpflichtversichert.

Die freiwilligen ZivildiensterInnen, die im Besitz eines Zweisprachigkeitsnachweis sind, erhalten von der Provinz Bozen nach Dienstbeendigung eine Zulage, die vom Grad der Zweisprachigkeit abhängig ist. Bei Dienstbeginn muss eine Fotokopie des Diploms beim Weißen Kreuz abgegeben werden. **Achtung:** Die Zulage wird nur dann ausbezahlt wenn der/die ZivildiensterIn die Zweisprachigkeitsprüfung vor Dienstbeginn abgelegt hat. Der freiwillige Zivildienst kann in folgenden Sektionen geleistet werden: Ahrntal, Bozen, Brixen, Bruneck, Deutschnofen, Etschtal, Gröden, Hochabtei, Innichen, Lana, Mals, Meran, Naturns, Passeier, Prad, Ritten, Sarntal, Seis, Schlanders, Sterzing, Sulden, Überetsch, Ulten, Unterland, Vinschgauer Oberland und Welschnofen. Arbeitgeber schätzen die praktischen Erfahrungen und die Ausbildungen, die man in einem FZD-Jahr erwerben kann. Für jeden abgeschlossenen Ausbildungslehrgang wird ein Zeugnis ausgestellt. Besonders für Bewerbungen im Krankentransport oder Rettungsdienst sind die erlangten Qualifikationen vorzuzweisen.

Auch beim Weißen Kreuz Seis ist seit 28.09.2009 ein freiwilliger Zivildienster beschäftigt. Sein Name ist Wieser Hu-

bert und wir haben ihn gebeten, kurz seine Beweggründe für diesen Schritt, seine Erfahrungen und seine Eindrücke zu schildern:

»Ich heiße Hubert, komme aus Bozen und bin zurzeit freiwilliger Zivildienster beim Weißen Kreuz in Seis. Eigentlich bin ich nicht der typische Zivildienster, der nach der Matura ein Jahr in die Berufswelt hineinschnuppern möchte, sondern ich habe schon über 10 Jahre im »normalen« Berufsleben als Maschinenbauer verbracht und hatte einfach den Wunsch, eine neue Erfahrung zu machen und mit Menschen zu arbeiten. Da ich in meiner Freizeit bei der Freiwilligen Feuerwehr bin, brachte mich meine Familie auf die Idee, beim Weißen Kreuz mitzuhelfen. Der Aspekt, Menschen zu helfen und die umfassende Ausbildung bis hin zum Sanitäter haben meinen Entschluss dann endgültig gefestigt. Jetzt bin ich seit 10 Monaten in der Sektion Seis und helfe im Krankentransport und im Rettungsdienst mit. Erfahrungen die mich sicher mein Leben lang begleiten werden und welche mir auch später noch nützlich sein werden! Von Anfang an wurde ich beim Weißen Kreuz herzlich aufgenommen und die langjährigen Mitarbeiter und die vielen Freiwilligen lassen mich gerne an ihren zahlreichen Erfahrungen teilhaben. Das Arbeiten im Team und der Umgang mit den Patienten bereitet mir Freude und erfüllt mich mit Zufriedenheit. Auch unter uns Zivildienstern ist während unserer Ausbildung eine enge Freundschaft entstanden und vielfach trifft man sich während des Dienstes oder manchmal auch privat. Der freiwillige Zivildienst ist eigentlich für jeden empfehlenswert, da man nur dazulernen kann und es eine Bereicherung für jedermann ist.«



Die Gemeindeverwaltung gratuliert herzlich Herrn David Tirler zum 1. Platz und Frau Brigitte Goller zum 3. Platz beim Landesentscheid im Handmähen in Taisten am 1. August 2010!

Andreas Colli, Bürgermeister

Kontakte für weitere Infos:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
ONLUS - Personalabteilung
I-39100 Bozen, Lorenz-Böhler-Str. 3,
Tel. 0471 44 43 82
zivildienst@wk-cb.bz.it
www.wk-cb.bz.it, www.serviziocivile.it
www.provincia.bz.it/zivildienst

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Kastelruth

Als wichtige Säule des Zivilschutzes in unserer Gemeinde fungieren unsere sieben Feuerwehren:

Kastelruth, Seis am Schlern, Runggaditsch, St. Michael, St. Oswald, Seiser Alm und Tagusens.

Eine effiziente, schnelle und kostengünstige Hilfe in Not- und Katastrophenfällen wird immer wichtiger, auch weil die Einsätze und die Wetterphänomene immer extremer werden. Deshalb können wir uns glücklich schätzen, unsere Freiwillige Feuerwehr zu haben.

Insgesamt 256 aktive Wehrmänner und fünf Feuerwehrfrauen stehen rund um die Uhr bereit. Bei insgesamt 237 Übungen und 67 Kursbesuchen bildeten sich die Mitglieder der FF fort, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. 2009 wurden insgesamt **19.476 Arbeitsstunden** kostenlos für die Bevölkerung geleistet.

Die jeweils verantwortlichen Kommandanten sind: Josef Silbernagl, Erich Mayrl, Walter Wanker, Norbert Karbon, Max Malfertheiner, Hannes Tröbinger und Josef Pfeifer. Chef des Abschnitts 5 ist Erich Mayrl – dazu gehören auch noch die Feuerwehren von Völs, Völser Aicha, Ums, Tiers und Waidbruck. Runggaditsch gehört zum Abschnitt 6.

Die jüngste Wehr ist jene der Seiser Alm, die 1990 gegründet wurde, die älteste Feuerwehr jene des Hauptortes Kastelruth mit 126 Jahren. Die kleinste Wehr ist jene aus Tagusens mit 19 Mitgliedern Die größte Feuerwehr ist jene

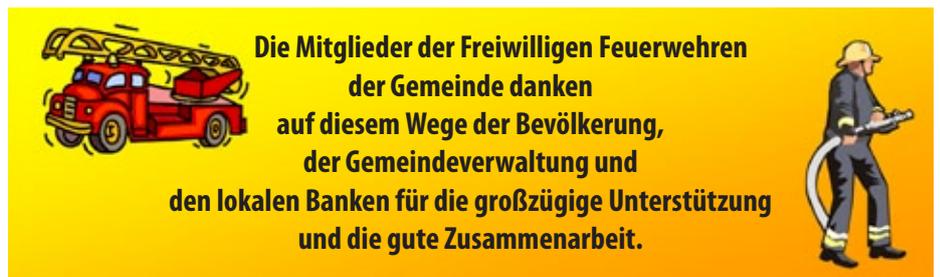
aus Kastelruth mit 51 aktiven Wehrmännern/Frauen und zehn Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Am meisten Einsätze leistete 2009 die FF Seis am Schlern.

Die Finanzierung der Feuerwehren erfolgt zum allergrößten Teil durch Eigenmittel der Vereine, die Feste organisieren, Spenden und Sponsorgelder aus der Bevölkerung regenerieren und Entgelte für bestimmte Dienste erhalten. Jährlich gibt die Gemeindeverwaltung gemäß einem detaillierten 5-Jahresplan ca. 50.000 Euro für den Ankauf von Fahrzeugen und Geräten als Beitrag. Die Verwaltung ist zudem auch für die Baulichkeiten zuständig, die bekanntlich auch im Eigentum der Gemeinde sind. Um die ordentliche Instandhaltung kümmern sich die Feuerwehren selbst. Für den Umbau und/oder Erweiterung der Feuerwehrhäuser gibt es von 50 Prozent bis zu 80 Prozent Landesbeitrag. Als letztes Feuerwehrhaus konnte jenes in Runggaditsch seiner Bestimmung übergeben werden. Noch heuer wird eine kleinere Erweiterung des Gebäudes in Seis durchgeführt. Für die nächsten

Jahre sind eine Erweiterung der Halle in Tagusens und der Neubau der Halle in St. Oswald fest eingeplant. In unseren kleineren Fraktionen sind die Feuerwehren oft die einzigen Vereine und erfüllen auch eine wichtige soziale Funktion. Sie fördern den Zusammenhalt und das gesellige Beisammensein.

Es ist hinlänglich bekannt, dass es in den meisten Regionen Italiens keine freiwilligen Feuerwehren gibt, keinen funktionierenden Zivilschutz vor Ort. So funktionierte die Katastrophenhilfe bei den letzten Überschwemmungen, Erdbeben und Großbränden in vielen italienischen Regionen nicht wie gewünscht und das trotz der dort enormen Kosten für den Zivilschutz, die um ein vielfaches höher liegen als in Südtirol. Deshalb gilt der Dank der Gemeindeverwaltung und des Abschnitts unseren freiwilligen Helfern im Zivilschutzbereich, in der Hoffnung, dass sie möglichst wenig gebraucht werden.

*Abschnittsinspektor Erich Mayrl
Gemeindereferent für Zivilschutz
Martin Fill*



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde danken auf diesem Wege der Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung und den lokalen Banken für die großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Erich Mayrl,
Kommandant
FF Seis am Schlern



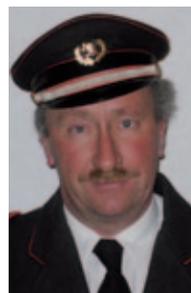
Josef Silbernagl,
Kommandant
FF Kastelruth



Walter Wanker,
Kommandant
FF Runggaditsch



Hannes Tröbinger,
Kommandant
FF Seiser Alm



Norbert Karbon,
Kommandant
FF St. Michael



Max Malfertheiner,
Kommandant
FF St. Oswald



Josef Pfeifer,
Kommandant
FF Tagusens

ASC KASTELRUTH



Neues von der Sektion Ski

Der Skisport ist sicher die große Leidenschaft vieler kleiner und großer Leute in unserer Gemeinde. Durch das gemeinsame Training in freier Natur werden die Gesundheit gefördert, Freundschaften geschlossen und das richtige Erlernen des Skisports gefördert. Für den Winter 2010/11 ist die Wiederaufnahme des Skilifts »Guns« gesichert. Gleichzeitig hofft man, dass mit dem Neubau der Achter-Kabinenbahn auf Marinzen im Herbst begonnen werden kann. Damit wollen wir den Einheimischen, aber auch unseren Gästen das Skifahren in nächster Nähe ermöglichen.

PROGRAMM DER SEKTION SKI FÜR DIE SAISON 2010/11

- Anfänger- und Kinderskikurse über die Weihnachtsferien (Einschreibungen bei Ausgabe der Skipass-Gutscheine Ende November – Termin wird im Kirchenblatt und an der Anschlagtafel des ASC Kastelruth am Turm bekannt gegeben).

VORBEREITUNGSKURS VSS – KINDERRENNKURSE FÜR DIE JAHRGÄNGE 2002/03/04

- Skikurs über die Weihnachtsferien täglich 2 Stunden.
Vom 10. Jänner bis ca. Ende März 2 x wöchentlich 2 Stunden.
Rennbegleitung bei den drei Baby-meisterschaften und der Clubmeisterschaft.

Preis: 220,00 Euro

VSS KINDERRENNKURS FÜR DIE JAHRGÄNGE 2002/03

- Trockentraining - 2 x wöchentlich je 1,5 Stunden mit Schulbeginn bis ca. 5. Dezember 2010.

- Skitraining vom 5. Dezember bis ca. Ende März 2 x wöchentlich drei Stunden (Weihnachten täglich).
Rennbegleitung bei den VSS – Kinderskirennen, drei Babymeisterschaften und der Clubmeisterschaft.
Preis: 400,00 Euro

Die sportlichen Leitsätze sollen die Kinder beim Sport, aber vor allem in Ihrem weiteren Leben stets begleiten. In diesem Sinne wünschen wir uns eine lebhaftige Beteiligung an den Skikursen.

ANMELDUNGEN UND INFOS

VSS Kinderrennkurs 2002/03

bis 13. September bei Roland Rier, Tel. 349 822 88 33.

Vorbereitungskurs 2002/03/04

Ende November bei Ausgabe der Skipass Gutscheine.

Ein besonderer Dank gilt unseren Freunden und Sponsoren, ohne deren Unterstützung viele Vorhaben nicht umsetzbar wären.

- Hotel Alpenflora
- Panoramahotel Baumwirt
- Sport & Tradition Griesser
- Skiverleih Karbon Erich
- Gramm Christian
- Elektroanlagen Krapf
- Mahlknecht Bau
- Raiffeisenkasse Kastelruth

Sektion Ski
ASC Kastelruth



hofer reinhard

elektriker

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

WASSERGYMNASTIK und BEWEGUNGSTUNDE

AQUA-GYM-Kurse starten mit der Woche vom 7. September und die BEWEGUNGSTUNDE der RHEUMA-LIGA am 15. Oktober.

Informationen und Voranmeldung (Nachmeldungen evtl. möglich) bei Monika, Handy 333 255 83 28



regina

DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN

eine besonders ungewöhnliche Küche, formgerecht, passgenau, liebevoll und individuell hergestellt





h.

GEBR. HEUFLER

MÖBELTISCHLEREI • FALCNAMERIA

Gebrüder Heufler, Durrenweg 4
I-39040 Handwerkerzone Seis, Tel. 0471 706 527
info@heufler.it, www.heufler.it

Küchen - Bäder - Schlafzimmer - Wohnzimmer - Diele - Innentüren - und viele verschiedene Tischlerarbeiten mehr...

JUGENDRÄUME

Abenteuercamp

Vom 5. bis 6. August trafen sich vier Jugendliche, um drei Tage, mit schwer bepackten Rucksäcken, unabhängig von Hütten, im Gebirge um das Rittnerhorn unterwegs zu sein.

Ein solcher »Spaß« beginnt eigentlich schon lange vor dem Start: die Touren müssen gecheckt, Proviant kalkuliert und eingekauft, ebenso Zelte und Schlafsäcke organisiert werden. Wenn wir in der Natur unterwegs sind, müssen wir unser Verhalten den Naturgesetzen anpassen. Teamwork und gegenseitige Rücksichtnahme sind fundamentale Dinge, wenn ein solches Unternehmen Erfolg haben soll.

Als uns dann der kalte Wind um die Ohren pfiß, blieben sarkastische Witze nicht aus. Doch dann am Abend genossen wir die Dämmerung, die Lagerfeuerromantik und den Ausblick.

Was uns dann untertags erwartete, ist mit »Trekken« richtig umschrieben. Wir marschierten, bis die Füße brannten und Blasen warfen. Dementsprechend müde, aber zufrieden und glücklich verlief auch die zweite Nacht. Am Sonntag, dem 8. August, wurde dann noch der anstrengende Rückmarsch bewältigt und wir waren glücklich, uns den Staub und Schweiß von den Gliedern zu waschen. Das Abenteuercamp brachte uns an unsere Grenzen und war aber trotzdem für uns alle eine unvergessliche Erfahrung.

Auf dem Rücken der Pferde



Helmuth Schieder, Elisa, Sarah, Miriam, Claudia und Miriam

Vom 19. bis 20. Juli hatten vier Mädchen aus Völs die Möglichkeit, die Welt aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben: Hoch zu Ross lernten sie zusammen mit dem Reitlehrer Helmuth Schieder und der Jugendarbeiterin Claudia das Schlerngebiet neu kennen.

Schon früh am Montagmorgen wurden die Pferde gesattelt und unsere Reitkenntnisse nochmals auf Vordermann gebracht. Über Marinzen ging es steil bergauf Richtung Spitzbühl, wo wir unsere erste Pause einlegten und die Aussicht auf den Schlern genossen. Darauf ging es weiter zur Mahlknecht-Schwaige und von dort zur Christalm. Nun hat-

ten wir die Möglichkeit, unsere Fähigkeiten unter Beweis zu stellen: Nach der Versorgung der Pferde errichteten wir uns einen Schlafplatz unter freiem Himmel und grillten bei einem gemütlichen Lagerfeuer die mitgebrachten Speisen.

Gleich am nächsten Morgen wurden die Pferde wieder auf Vordermann gebracht und die Reise zurück zum Milsoltnhof in Kastelruth aufgenommen. Auf dem Rücken der Pferde hatten wir die Chance, die schöne Umgebung zu genießen, eine Beziehung zu unseren Pferden aufzubauen und uns selbst und gegenseitig besser kennen zu lernen. Dabei kamen der Spaß und das Lachen natürlich nicht zu kurz und wir alle konnten müde, aber voller erlebnisreicher Erfahrungen nachhause gehen.

Neue Öffnungszeiten!

Die Jugendräume haben ab Schulanfang, 13. September 2010, neue Öffnungszeiten. Kommt vorbei, unterhaltet euch, lernt andere Menschen kennen und habt Spaß zusammen!

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag
15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	15.00	
Insel	WG	Insel	WG	Allesclub	Helium	Insel	WG	Insel	Allesclub	16.00
19.00	19.00		19.00	19.00		19.00				WG
				Turnhalle	20.00					
		22.00					22.00	22.00	22.00	22.00



Die Reiterinnen beim Grillen

JUGENDRÄUME

Schlerntage

Auch heuer hatten wieder 18 Jugendliche die Möglichkeit, vier erlebnisreiche Tage auf dem Schlern zu verbringen. Vier Jungs und vierzehn Mädchen starteten am 2. August zusammen mit Claudia und Helmut in Richtung Seiser Alm und wanderten von der Bergstation der Umlaufbahn über den Touristensteig Richtung Lettnhütte.

Nach dem anstrengenden Marsch zu unserer Unterkunft bereitete uns Köchin Veronika ein hervorragendes Mittagessen zu. Wir nutzten den verregneten Nachmittag zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Aufgabeneinteilung als Feuerwehr, Putzteufel, Erste Hilfe und vieles mehr.

Die nächsten Tage waren vollgepackt mit spannenden Spielen. Auf unterschiedlichste Art und Weise lernten wir die Natur auf über 2400 m Höhe kennen. In Zweier-Gruppen ertasteten wir blind sieben Gegenstände und versuchten sie anschließend wiederzufinden. Außerdem folgten wir, die Augen mit einer Binde verdeckt, einem gespannten Seil. Dabei konnten wir uns nur auf unsere anderen Sinne verlassen. Um das Ganze noch zu toppen, wurde eine »Schatzinsel« von vielen hungernden Bewohnern belagert, wobei ein eigenwilliger Herrscher versuchte, sich blind mit einer Wasserpistole zur Wehr zu setzen.

Während einige ihre Zeit gerne beim »Kuhhandel« in der warmen Stube verbrachten, versuchten andere durch ein Spinnennetz zu gelangen, ohne die böse Spinne aufzuwecken. Beim Konkurrenzkampf der Supermächte wurde wild um die eigenen Schätze gekämpft und so mancher kam dabei trotz der kühlen Morgentemperaturen ins Schwitzen. Abends kam es immer wieder zum Kampf der Werwölfe gegen die fast wehrlosen Bürger, die sich nur auf die Hilfe von Hexen, gerissenen Mädchen oder Wahrsagern verlassen konnten.

Gemeinsam entdeckten wir bei einer Fotoschatzsuche die verschiedenen Seiten des Schlerns. So konnten wir nicht nur den wunderschönen Ausblick von der Burgstallkante aus genießen, sondern uns auch in einer geheimnisvollen Höhle verkriechen. Bei einem gemeinsamen Abschlussgrillen stopften wir uns noch einmal so richtig voll und wir Mädchen konnten dann so gar nicht einschlafen. Es wäre zu schön gewesen, die Jungs noch einmal so richtig zu erschrecken, doch ein grimmig dreinblickender Wachhund erschreckte uns übermütige Bande. Schneller als wir denken konnten, waren wir wieder im Bett und stellten uns auf den letzten Tag ein.

Die Heimreise gestaltete sich als einigermmaßen schwierig, da es wie aus Kübeln regnete und wir so richtig eingeweicht wurden.

Nichtsdestotrotz freuten wir uns, wieder zuhause zu sein. So nahmen diese aufregenden Tage, die geprägt waren von Lachen, Spaß und Freundschaft, aber auch von gegenseitigem Verständnis und dem nötigen Zusammenraufen, ihr Ende.

Wir werden diese Tage nie vergessen und uns immer wieder gerne daran erinnern.



Vier Tage zusammen auf dem Schlern

Beachsoccer-Turnier



Der Inselausschuss hat sich heuer etwas Neues für alle Fußballfans ausgedacht. Am Samstag, dem 11. September, findet um 14.00 Uhr in Völs beim Volleyballfeld ein Beachsoccerturnier statt.

Gesucht werden 3er-Teams, die Lust haben, den Sommer so richtig ausklingen zu lassen, Sand unter den Füßen zu spüren und gemeinsam um die Ehre zu kämpfen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person, Essen und ein Getränk sind inbegriffen.

Alle, die jetzt so richtig Lust darauf bekommen haben, melden sich bitte bei Helmut unter der Tel. 333 716 69 78 oder schreiben uns eine Mail an insel@jugendbude.it. Für die richtige Fußballatmosphäre braucht es natürlich eine große Fan-Gemeinde. Alle Freunde sind eingeladen vorbeizukommen und die Teams so richtig anzufeuern.

JUGENDRÄUME

Gitschncamp 2010

Am 27. Juli war es soweit! Um 9 Uhr trafen wir uns beim Jugendraum Allesclub in Kastelruth. Wir verstaute unser Gepäck im Kofferraum und so dusselig wie wir sind, haben wir vergessen die Türen des Busses zu schließen. Doch das haben wir bald bemerkt. Unsere Fahrt ging Richtung Villnöss und in einer knappen Stunde erreichten wir unser Ziel. Fünf Tage durften wir zusammen auf einer Almhütte in der Nähe der Zanseralm verbringen: ohne Strom, ohne Dusche und ohne WC (unter diesen Bedingungen litten wir sehr). Dafür gab es jedoch ein stinkendes Plumpsklo!

Als wir auf der Hütte ankamen, breiteten wir alle unsere Schlafsäcke auf den Matratzen im Stadel aus. Sonja und Hussi, die Betreuerinnen, durften in einem Stockbett in der Almhütte schlafen.

Am ersten Tag kochten uns die Betreuerinnen Schlutzkrappen. Während der restlichen Tage teilten wir uns die Arbeit auf, jede musste einmal kochen. Am Nachmittag erstellten wir einen Dienstplan, denn wir hatten jeden Tag verschiedene Aufgaben, die wir uns untereinander aufteilten. Am zweiten Tag massierten wir uns gegenseitig die Füße mit Seife und Steinen aus Marokko. Die Steine lösten sich im Wasser auf und wurden zu Sand. Am Abend gab es dann noch eine Maniküre. Der darauf folgende dritte Tag war genauso regnerisch wie der Tag davor. Also machten wir uns Tattoos aus Henna, das ebenfalls aus Marokko kam. Am Nachmittag malten wir uns beim Bodypainting unsere Arme, Beine, Bäuche und Rücken kunstvoll an. Das Abwaschen war weniger lustig, denn das Wasser im Brunnen war eiskalt.



Gemeinsam kochen und essen beim Gitschncamp auf der Zanseralm

Einmal machten wir mit Hussi eine Schaumschlacht, das war so toll!!!!

Am Morgen des vierten Tages war Klettern angesagt. Wir mussten sehr früh aufstehen und uns für den aufregenden Tag vorbereiten. Wir trafen uns mit einem Kletterprofi und seiner Freundin und wanderten eine Dreiviertelstunde zu einem Klettergarten am Fuße der Geißler. Wir kletterten am Stein in verschiedenen Höhen und sicherten uns gegenseitig. Das Abseilen an der 15 Meter tiefen Steilwand war sehr aufregend und auf der Seilrutsche verspürten wir alle einen Adrenalinkick. Zu Mittag aßen wir unsere selbst gemachten Brote. Das Klettern war ein tolles Abenteuer.

Jeden Abend zeichneten wir »Smilies« auf ein Plakat, die zeigten, wie wir uns



Fünf Tage lang Spaß

fühlten und wie uns das Programm gefallen hat. Dieses »Gitschncamp« war sehr abenteuerlich und cool!

Wir können es nur jeder »Gitsch« weiterempfehlen.

Bine und Camü

Projekttag »Hot Summer« in der WG



Beim Bodypainting

Vom 9. bis 13. August fanden in der WG in Seis die Projekttag statt. Sieben Jugendliche aus Völs, Seis und Kastelruth nutzten die Gelegenheit und erlebten gemeinsam mit den Jugendarbeiterinnen Claudia und Sonja spannende Tage.

Das Programm war sehr abwechslungsreich, sodass den 4 Mädchen und 3 Jungs nie langweilig wurde. Am Montag begann die Woche sehr kreativ. Die Mädchen bemalten ihren Körper beim Bodypainting und die Jungs versuchten sich als Bogenschützen im Wald. Am Dienstag wanderten wir gemeinsam zum Völser Weiher zum Baden. Bewaffnet mit Fischerangeln machten die Jungs den Huberweiher unsicher und holten zwei Fische raus. Die Mädchen stachen »in die See« des Völser Weihers und genossen die Bootsfahrt. Nach einem etwas kühlen



Picknick in der Ruine Hauenstein

Bad gingen wir wieder nachhause. Am Mittwoch durchsuchten die Jugendlichen den Oswald von Wolkensteinweg nach vorgegebenen Motiven ab, die es bei der Fotoschatzsuche zu finden galt. Zum krönenden Abschluss machten wir in der Ruine Hauenstein ein gemütliches Picknick.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Kochens. Gemeinsam zauberten wir ein Drei-Gänge-Menü mit Bruschetta, selbst gemachten Schlutzkrappen und Schokoladefondue.

Am letzten Tag verewigten sich die sieben Jugendlichen im Jugendraum, indem sie die Außenmauer der WG gestalteten.

Die Projekttag vergingen wie im Flug und die Gruppe war einfach toll. Wir hatten viel Spaß zusammen!

Steven, Jonas, Markus, Deborah, Anna, Nadine und Maddalena

MARTINSHEIM

MARTINSHEIM
HEIM

Tag der Senioren am 1. Oktober 2010

Im Jahr 1990 haben die Vereinten Nationen den 1. Oktober zum internationalen Tag der älteren Menschen ausgerufen.

Das Martinsheim lädt daher die Bevölkerung ein, am Freitag, dem 1. Oktober, im Pflegeheim Kastelruth und im Altersheim Villa Hermes in Seis vorbeizuschauen. **Wer zwischen 14.00 und 17.00 Uhr kommt, erhält kos-**

tenlos Kaffee und Kuchen, kann Heimbewohner treffen und einen gemütlichen »Ratscher« machen.

In der Villa Hermes werden zwei Mitarbeiterinnen anhand einer Computerpräsentation zeigen, wie sie an Demenz erkrankte Bewohner betreuen.

Die Mitarbeiter im Pflegeheim Kastelruth werden den Besuchern die Kon-

zepte der Kinaesthetik verständlicher machen und zeigen, wie Menschen mit Bewegungsdefiziten gemeinsam und sicher, ihren Fähigkeiten entsprechend, die eigene Bewegung neu entdecken können.

Zudem werden Gymnastikübungen mit Senioren vorgeführt.

Die Freizeitgestalterinnen des Martinsheimes geben in beiden Häusern Informationen und Tipps für Aktivitäten mit Senioren. Schließlich wird der Hauspflegedienst Beratung für die Pflege zuhause anbieten.

Wir freuen uns, wenn Sie am Tag der Senioren zu uns kommen.

Das Team vom Martinsheim

Dem Präsident zum Siebzigsten

Unglaublich, aber wahr, es sind schon 22 Jahr!
Unser Präsident gehört fast schon zum Inventar,
so konnten wir gemeinsam feiern seine 70 Jahr.

Lobpreis und Feier, das mag er nicht,
doch wir schätzen seine Pflicht
und luden ein zu einem Feste,
aus hohem Range kamen Gäste,
Bewohner, Mitarbeiter und der Direktor
wünschten dem Präsidenten das Allerbeste.

Es gab Pizza, Plätzchen, Sekt und Kuchen,
zum Siebzigsten ertönte laut die Vuvuzela,
es gab Geschenke und es sprach der Bürgermeister
im Namen Aller Anerkennung und Dank,
denn pünktlich kommt der Otto täglich
und setzt sich ein fürs Martinsheim.
Mit wachem Auge schreitet er durchs Haus
und schaltet alle unnützen Lichter aus.

Zu unsrem Glück ist er noch munter
und mit fester Stimme bringt er die Bewohner unter,
er ist besorgt um des Heimes Wohl
und setzt sich ein für Mensch und Heim, oh wie wohl.

Der Präsident, der Otto bedankt sich mit Bescheidenheit
und meint, das höchste Gut sei doch die Gesundheit,
sonst müsste er auch bald,
für sich ein Zimmer reservieren,
doch wollen wir hoffen,
das möge nicht so schnell passieren
und wir noch lange mit dem Präsidenten Zimmer für andere reservieren.



Mariella Christanell



**PRIMUS
TOURISTIK**

Silbernagl

Tel. 0471 059900
0472 846222

Herbstreisen mit Agata Rier

TENERIFFA Iberostar Bouganville Playa
08. - 15. / 08. - 22. / 15. - 22. Nov '10
Flugreise 1 Woche ab € 799,-
Früh buchen und sparen!

TOSKANA - 4 Tage Bus-Rundreise
07. - 10. Okt '10 € 520,- im DZ

WELLNESS & WEIHNACHTSMARKT
4-Tage-Adventsreise BLUDENZ
05. - 08. Dez '10 € 330,- im DZ

www.primus.bz

GESUNDHEITSBETRIEB BOZEN

Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache

Die Raucherberatungsstelle des Pneumologischen Dienstes, Gesundheitsbetrieb Bozen, organisiert ab **September 2010** wiederum einen Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache.

Ein großer Vorteil des Programms besteht darin, dass Sie Ihr Ziel, rauchfrei zu werden, mit anderen verfolgen. In der Gruppe erfahren Sie Motivation und professionelle Hilfe.

Termine :

- 1. Montag 20. September 2010
- 2. Donnerstag 23. September 2010
- 3. Montag 27. September 2010
- 4. Donnerstag 30. September 2010
- 5. Montag 04. Oktober 2010
- 6. Montag 11. Oktober 2010
- 2 Telefontermine
- 7. Montag 25. Oktober 2010

Stundenplan: 18.30–20.00 Uhr

Kursleiter: Dr. Meraner und Dr. Unterhauser

Weitere Informationen erhalten Sie von der Raucherberatungsstelle, Sanitätsassistentin

Pneumologischer Dienst, Loew Cadonnaplatz 12, 39100 Bozen, Tel. 0471 909 600 oder 909 615 (Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr) .

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE



Saisonskalender Obst und Gemüse

»Der kürzeste Weg in die Küche ist der beste«, verrät uns ein Sternekoch in der jüngsten Publikation des Umweltsiegels. Dem können wir nur zustimmen: Wer Obst und Gemüse aus der Umgebung sowie aus der jeweiligen Saison kauft, hat erstens die Frischegarantie und tut zweitens seinem Geldbeutel und der Umwelt nur Gutes. Produkte, die aus Übersee – sprich

Asien, Südafrika, Neuseeland usw. – importiert werden, weisen eine Ökobilanz auf, die einem auch die beste Suppe versalzen kann. Der Verbrauch von Treibstoff für den Transport und die damit zusammenhängenden Emissionen sind enorm.

So braucht es z.B. für den Transport von 1 kg Spargeln aus Südafrika 4 Li-

ter Kerosin, während der Import von 3 Kiwis aus Neuseeland 2 kg CO2 produziert.

Daher gilt beim Einkauf das alte Motto »Warum in die Ferne schweifen?« Achten Sie stets auf die Herkunft der Produkte; bei der saisonalen Auswahl hilft Ihnen der nachstehende Kalender der Haupterntezeiten.

Gemüse: Jänner bis Juni

	Jän	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Auberginen						
Bohnen, grüne						x
Blumenkohl						
Brokkoli						
Erbesen					x	x
Fenchel						
Grünkohl	x	x				
Gurken						
Karotten						
Kartoffeln						
Kürbis						
Lauch	x	x				
Mais						
Paprika						x
Rohnen	x	x				
Sellerie						
Spargel				x	x	x
Spinat				x	x	x
Staudensellerie						x
Tomaten						
Wirsing	x	x				
Zucchini						
Zwiebeln						

Bohnen, grüne	x	x				
Blumenkohl	x	x	x	x	x	
Brokkoli	x	x	x	x	x	
Erbesen	x	x				
Fenchel				x	x	
Grünkohl				x	x	x
Gurken	x	x	x	x		
Karotten	x	x	x	x		
Kartoffeln		x	x	x		
Kürbis			x	x	x	
Lauch	x	x	x	x	x	x
Mais		x	x	x		
Paprika	x	x	x	x		
Rohnen		x	x	x	x	x
Sellerie		x	x	x	x	
Spargel						
Spinat	x	x	x			
Staudensellerie	x	x	x	x		
Tomaten	x	x	x	x		
Wirsing	x	x	x	x	x	x
Zucchini	x	x	x	x	x	
Zwiebeln	x	x	x	x	x	x

Himbeeren						x
Johannisbeeren						x
Kirschen					x	x
Marillen						x
Orangen	x	x	x	x	x	x
Pfirsiche						x
Preiselbeeren						
Weintrauben						
Zitronen	x	x	x	x	x	x
Zwetschgen						

Obst: Juli bis Dezember

	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Äpfel		x	x	x	x	
Birnen		x	x	x		
Brombeeren	x	x	x	x		
Erdbeeren	x	x	x			
Heidelbeeren	x					
Himbeeren	x	x	x			
Johannisbeeren	x	x				
Kirschen						
Marillen	x	x				
Orangen					x	x
Pfirsiche	x	x				
Preiselbeeren			x	x		
Weintrauben			x	x		
Zitronen				x	x	x
Zwetschgen	x	x	x			

Gemüse: Juli bis Dezember

	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Auberginen	x	x	x			

Obst: Jänner bis Juni

	Jän	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Äpfel						
Birnen						
Brombeeren						
Erdbeeren					x	x
Heidelbeeren						x

Teilquelle: »Mein Lieblingsrezept« - Umweltsiegel

GESUNDHEITSBETRIEB BOZEN



2. UMWELTPREIS EUREGIO TIROL-SÜDTIROL-TRENTINO 2010

**Sie haben eine gute Idee, ein Projekt oder Verbesserungsvorschläge zum Thema UMWELT?
Dann machen Sie mit und bewerben Sie sich!**

WER IST TEILNAHMEBERECHTIGT?

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und juristische Personen (Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Institutionen, Schulen usw.) mit Wohnsitz bzw. Rechtssitz in Tirol-Südtirol-Trentino.

WAS KANN EINGEREICHT WERDEN?

Der Umweltpreis wird in 2 Kategorien ausgeschrieben:

1. Kategorie: Projekte und Ideen

Eingereicht werden können von Privaten sowie juristischen Personen:

- im weitesten Sinne Verbesserungsvorschläge und Ideen
- in Tirol-Südtirol-Trentino durchgeführte oder geplante und nur die Jahre 2009/2010 betreffende Projekte.

2. Kategorie: Engagement und Aktivitäten

Bewerben können sich alle juristischen Personen mit ihrem allgemeinen bisherigen Engagement im Umweltschutz, ihren Aktivitäten bzw. ihrer Arbeit im Umweltbereich.

PREISE im Gesamtwert von 7.000 Euro.

Einreichtermin ist **Freitag 5. November 2010**

Weitere Informationen finden Sie unter www.transkom.it/umweltpreis.

2° PREMIO AMBIENTE EUREGIO TIROL-ALTO ADIGE-TRENTINO 2010

**Hai una buona idea, un progetto o proposte su AMBIENTE E SOSTENIBILITÀ?
Allora partecipa anche tu!**

CHI PUÒ PARTECIPARE?

Al concorso possono partecipare privati e persone giuridiche (imprese, comuni, associazioni, istituzioni, scuole, ...) residenti o con sede legale in Tirolo-Alto Adige-Trentino.

COSA SI PUÒ PRESENTARE?

Il premio ambiente viene bandito per 2 categorie:

1. Categoria: Progetti ed idee

Possono essere presentate da privati e persone giuridiche:

- in senso lato idee e proposte di miglioramento
- progetti, che riguardano l'ambiente e che vengono e sono stati sviluppati in Tirolo-Alto Adige-Trentino nel biennio 2009/2010.

2. Categoria: impegno ed attività

Possono concorrere tutte le persone giuridiche, presentando le loro attività svolte finora, i loro provvedimenti e rispettivamente il loro impegno in termini di tutela ambientale.

PREMI del valore complessivo di 7.000 Euro.

Termine di adesione è venerdì **5 novembre 2010**

Ulteriori informazioni all'indirizzo www.transkom.it/premio-ambiente.

ERLEBEN UND BEWEGEN

»TUA MIT« – Eine Aktion unserer Vereine

Die Idee ist im Dezember 2009 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen aus Kastelruth, Seis und der Gemeindeverwaltung entstanden, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, Jung und Alt die Möglichkeit zu geben, etwas Neues/Anderes zu erleben und gleichzeitig etwas für die körperliche und mentale Fitness zu tun. Im ersten Teil von »tua mit« hat es interessante Veranstaltungen und Vorträge gegeben, die von vielen begeisterten Teilnehmern besucht wurden und auch gut gefallen haben. Darum haben die verschiedenen Vereine entschieden, das Projekt »Tua mit« weiterzuführen und noch auszubauen.

In der nächsten Gemeindezeitung wird das Programm für die Veranstaltungen von September/Oktober bis Ende Mai 2010 veröffentlicht. Für den zweiten

Teil der Aktion »tua mit« wird ein Punktesystem eingeführt, mit einer Belohnung für all jene, welche besonders oft an den Veranstaltungen der Reihe »Tua mit« teilnehmen. Es gibt wieder Kurioses, Interessantes und Sportliches zum Mitmachen und Lernen.

Im Kleinanzeiger unserer Gemeinde finden sich dann auch die aktuellen Informationen zu den einzelnen bevorstehenden Veranstaltungen.

Ist Euer Verein noch daran interessiert, bei »Tua mit« mitzumachen«?

Am 13. September findet ein Treffen im Rathaus statt, bei dem sämtliche Veranstaltungen koordiniert werden. Vereine, die interessiert sind, bei der Veranstaltungsreihe »Tua mit« mitzumachen, können sich bei Fill Martin (329 319 11 17), Annemarie Lang Schenk (329 319 11 29) oder Schieder Karl (329

319 11 20) melden. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei der **RAIKA Kastelruth** für die Unterstützung von »TUA MIT« Die ersten Veranstaltungen des zweiten Teiles von »Tua mit« sind:

19. September 2010 KFS und Pfarrgemeinden Kastelruth und Seis - Familienfest auf Marinzen: 11 Uhr hl. Messe, anschl. großes Grillfest und Spiele mit dem Spielbus des VKS.

02. Oktober 2010 Neptunia Seis: Wo kommt unser Trinkwasser her? Besichtigung der Trinwasseranlagen in Seis. Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Kulturhaus Seis (Erwin Poli, Tel. 0471 705 056).

06. Oktober 2010 KFS Seis: Kneipen – praktische Anwendung und Techniken. 20 Uhr Kulturhaus, (Ago-stini Annemarie, Tel. 0471 705 320).

BIBLIOTHEK SEIS

Aktion Büchermarkt

Am 29. Mai 2010 fand in Seis vor dem Musikpavillon der Büchermarkt, organisiert von der Bibliothek Seis, statt. Bereits am Vormittag herrschte reger Andrang. Bücher, Spiele, CDs und DVDs wurden den fleißigen Mitarbeiterinnen übergeben und die Tische quollen bald über. Innerhalb kürzester Zeit fanden die zahlreichen Kinderbücher und Spiele neue Besitzer.

Den ganzen Tag über konnten Besucher stöbern und das ein oder andere »Schätzchen« finden und, was viele noch immer erstaunte, kostenlos mitnehmen.

Die Mitarbeiterinnen und die zahlreichen Leser freuen sich schon auf den Büchermarkt im nächsten Frühjahr.

Interessante Veranstaltungen der Bibliothek Seis:

»Ich kehre nicht nur vor meiner Tür«: Vortrag mit Brigitte Foppa am 8. November 2010 um 20 Uhr in der Bibliothek Seis zum Thema Zivilcourage. Wir danken dem Verschönerungsverein Kastelruth (Matthias Fill) für die



Lesen ohne Ende

Bänke und Tische und Herrn Paul Jaiter für die tatkräftige Unterstützung und allen anderen für ihr Interesse.

ESSEN IM SEPTEMBER

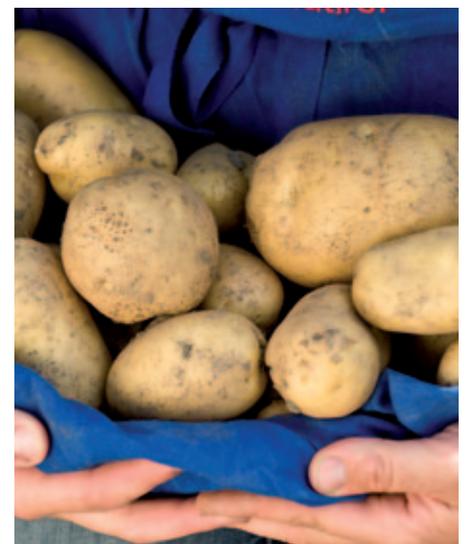
Die Kartoffel

Die Kartoffel, bei uns auch Erdäpfel genannt, ist eine Nutzpflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse, zu der auch die Tomate oder der Paprika gehören. Die Kartoffel ist weltweit ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Kartoffeln »pur« machen überhaupt nicht dick: 100 g haben nur 85 Kalorien. Sie enthalten Stärke und Eiweiß von besonders hoher Qualität und einen hohen Anteil an Aminosäuren, Magnesium, Eisen und Folsäure. Mit einer beachtenswerten Menge an Fluorid, Phosphor, Kupfer, Zink, Kobalt, Enzymen und Vitamin B12 sind Kartoffeln rundum gesund. Im Winter ist die Kartoffel unsere billigste Vitamin C-Quelle. Wegen des hohen Kaliumgehaltes ist sie zur Entwässerung bei Herz- und Nierenerkrankungen gefragt.

Bei Nasennebenhöhlenentzündungen und Bronchitis haben sich Kartoffelwickel bewährt: Kartoffel kochen und als Brei so heiß wie erträglich auflegen. Dank des hohen Magnesiumgehalts wirkt die Kartoffel entspannend. Das wohl bekannteste und beliebteste Abendessen in Südtirol sind wohl die Pellkartoffeln.

ZUBEREITUNG

Kartoffeln, nicht geschält, mit etwas Wasser (auch im Schnellkochtopf) und Salz weich kochen. Kurz ausdampfen lassen und heiß servieren. Mit Speck, Käse, Butter oder auch einem frischen Kräutertopfen schmecken Pellkartoffeln das ganze Jahr über.



Zu verkaufen

- Bürolokal in Seis (ca. 60 m² netto)

Zu vermieten

- Drei-Zimmer-Wohnung in Kastelruth, St. Anna
- Geschäftslokal in Kastelruth, Residence Marlene

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Wohnungen und Häuser im Schlerengebiet



- immobilien
- geldanlagen
- versicherungen
- verwaltungen

39040 KASTELRUTH - Paniderstr. 5
Tel. 0471 707 248 - Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

Cafe Stern

Konditorei & Eisdielen
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Tauforten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



FREIZEITKÜNSTLER UNTERM SCHLERN



Freizeitkünstler zeigen ihre Werke in Völs und Kastelruth



Obere Reihe v.l.n.r.: Kompatscher Hubert, Stürz Luis, Gasslitter Wilma, Mauroner Burghard; Mittlere Reihe v.l.n.r.: Folie Christine, Hofer Andrea, Leoni Rosella, Planer Joachim, Kritzinger Michael; Untere Reihe v.l.n.r.: Trocker Markus, Squeo Felice, Trenkwalder Willi, Winkler Sigi, Folie Sonia, Nössing Sigmund, Frenes Robert

Am Samstag, 31. Juli wurde im Schulhof der Grundschule Völs unter strahlendem Himmel die 6. Gemeinschaftsausstellung der »Freizeitkünstler unterm Schlern« eröffnet. Vizepräsident Felice Squeo betonte in seiner Rede die Bedeutung der Farbe als Spiegel von Stimmungen und Ausdruck von Gefühlen und Eindrücken und deutete darauf hin, dass es zum kreativen Schaffen nie zu spät sei: Die älteste der 24 TeilnehmerInnen ist 94 Jahre alt. Er begrüßte die Kulturassessorin von Völs, Elisabeth

Augustin, und bedankte sich beim Hauptsponsor, der Raika Rosengarten – Schlern. Sein besonderer Dank ging auch an die Schuldirektion, an die Gemeinden Völs, Kastelruth und die Pfarrei von Kastelruth. Ebenso an alle Künstler, die mit Freude und Begeisterung ihre Werke geschaffen und zum Gelingen des Buffets beigetragen haben und an die »Mr. Jack's Country Band« für die schwungvolle Musik. Der Künstler Walter Zuber griff in seiner Rede den Gedanken auf, dass die

Kunst der Freizeitkünstler häufig zu Unrecht unterbewertet wird und dass das Resultat entscheidend sei und nicht so sehr die Ausbildung. Er zitierte den Künstler Wassily Kandinsky: »Eine Akademie ist das beste Mittel, um Talente zu zerstören«. Das Publikum soll entscheiden. Wichtig ist, dass das Kunstwerk den Betrachter anspricht. Evergreens der Country Band und ein üppiges Buffet luden die Besucher zum Genießen ein, während in der Aula interessante Werke auf die neugierigen Betrachter warteten: Bilder in Öl, Aquarell oder Acryl auf Leinwand oder Gips, Bleistift- und Kohlezeichnungen, Holzskulpturen und Kreationen aus Eisen und Stahl. Eine kleine Gruppe der Freizeitkünstler stellt ihre Werke auch im Kirchturm von Kastelruth aus.

Die Ausstellung ist bis zum 29. August täglich von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

Freizeitkünstler unterm Schlern

Nähere Informationen zu den Kursen im Herbst:

Aquarell für Anfänger und Fortgeschrittene mit Markus Schenk

04.–31.10. 2010, Montag und Donnerstag, 20–22.30 Uhr

01.–04.11.2010, Donnerstag, 20–22.30 Uhr

Für Mitglieder 100 Euro

Für Nichtmitglieder 160 Euro

Anfallende Materialkosten (Papier, Pinsel) sind im Preis nicht inbegriffen und werden am Kursbeginn vom Kursleiter angegeben (für Anfänger!).

Der Kurs findet in der Mittelschule in Kastelruth statt.

Aktzeichnen mit Sibilla Hellrigl

02.11.2010, Dienstag, 19.30–22 Uhr

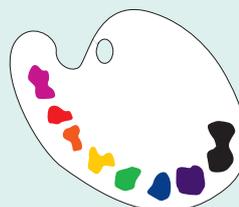
Jeden Dienstag bis zum 07.12.2010

Für Mitglieder 140 Euro

Für Nichtmitglieder 160 Euro

Auch hier werden die anfallenden Materialkosten von der Kursleiterin am Kursbeginn mitgeteilt. Der Kurs findet im Schulhaus in Völs statt.

Anmeldungen unter folgender Nummer: 333 276 99 04



Manus Maria

IN ZENTRUM VON VÖLS

NEU!
2 Behandlungen +
2 Kosmetikerinnen =
1/2 Zeit

Beispiel:
1 Gesichtspflege +
1 Fußpflege =
1 Stunde

**Fußpflege - Massagen
Kosmetik - Gelnägel**

Tel: 0471 72 41 39

Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag
8.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 12.00 Uhr auf Vormerkung

VON ALTEN BRÄUCHEN UND VERGANGENEN ZEITEN

Trockener Juli 2010

Auch zu früheren Zeiten gab es immer wieder Jahre, in denen es über längere Zeit nicht regnete oder der Regen nicht mehr aufhörte.

»Trockne Jahre, Hungerjahre. Nasse Jahre, Kummerjahre.«, lautete ein Sprichwort, mit dem sich die Menschen, dem Schicksal ergeben, gegenseitig trösteten.

Heutzutage gehen die Lebensmittel in den Geschäften nie aus. Allenfalls steigen, zum Ärger der Verbraucher, die Preise für frisches Gemüse und Obst der Jahreszeit.

Früher reichten bei Trockenheit die Lebensmittel und das Futter nicht, um alle satt zu machen. Die ärmsten Leute streckten das Mehl mit Föhrenrinde und die Haustiere mussten zum nächsten Frühjahr durchgehungert werden, wobei es bei den Menschen und Tieren häufige Todesfälle gab.

In nassen Jahren hingegen waren die Lebensmittel und das Futter verschimmelt. Die Schimmelpilze schaden der Gesundheit.

Mit den Bittgängen, den drei großen Prozessionen und dem Wettersegnen, der in Kastelruth von Fronleichnam bis zum Schutzengelssonntag, am Sonn-

tag vor dem Hauptgottesdienst stattfindet, wurde mit der lateinischen Segensformel: »A Peste, Fame et Bello! Libera nos Domine Jesu Christe!« (Vor Pest, Hunger und Krieg! Beschütze uns davor Jesus Christus!) um Schutz vor Ungemach gefleht. Wenn das Getreide und das Gras auf den Feldern verdorrte, wurden Bittprozessionen um Regen veranstaltet.

Als Beispiel für die Bedeutung des Wetters zu früheren Zeiten, wird eine Sage aus dem von häufigen Trockenheiten geplagten Völseraicha angeführt:

DAS GEFÄNGNIS AUF DEM BAUERNHOF

Im 1667 war es im Sommer sehr trocken. Monatelang fiel kein Tropfen vom Himmel. Auf den Feldern verdorrte die Saat und die Wiesen wurden braun. Jedes leichte Lüftchen jagte Staubwolken auf. Eine Bäuerin in Völseraicha erkannte als Ursache ihre Magd. Dem Richter gestand sie: »Der Herrgott selber hat es mir in den Sinn gegeben, warum es nicht regnete, nämlich weil ich eine Hexe zur Magd im Haus hatte.« Sie jagte die Magd aus dem Haus

und schon begann es zu regnen. Das war für die Bäuerin der sichere Beweis, dass sie sich nicht getäuscht hatte.

Als ihr die Magd tags darauf auf dem Weg begegnete, packte sie wegen der großen Schäden die blanke Wut. Sie nahm einen Stein und zertrümmerte der Magd den Schädel.

Der Richter verurteilte sie dafür anstatt zum Tode, zu lebenslangem Gefängnis.

Da vom armen Bäuerlein ohnedies nichts zu holen gewesen wäre und das Gericht sich den Aufwand für das Gefängnis ersparen wollte, verkündete der Richter folgendes Urteil: »Der eigene Mann muss seine Frau in einer extra hergerichteten Kammer lebenslang eingesperrt halten und mit dem notwendigen Essen versorgen. Damit die Verrückte ja keine Möglichkeit hat, weiteres Unheil zu stiften, ist ihr an den Fuß eine Kette zu schmieden, die unlösbar mit dem Boden verbunden wird. Der Schlüssel zur Kammer ist der Gerichtsobrigkeit in Gewahrsam zu übergeben.«

*Hans Fink 1986 –
bearbeitet von Josef Fulterer*

FREMDEVENKEHR WOHIN? GESTERN UND HEUTE

Am 7. Juli 2010 schlug Spanien Deutschland 2:0. Die Sportjournalisten schreiben dass, der Einzug ins Finale für die Spanier der mit Abstand größte WM-Erfolg ist, da sie es zuvor bisher erst ein einziges Mal beim vierten Platz 1950 in Brasilien unter die letzten Vier einer Endrunde geschafft haben. 1982 war Spanien Gastgeberland, und die Bevölkerung profitierte damals wohl genauso wenig von der WM wie die Bevölkerung in Südafrika heute.

Elisabeth Huldshiner Fille

DER FUSSBALL UND DER TOURIST

Wer diese Woche nicht von der Fußballweltmeisterschaft redet, der wird auf den Mond geschossen oder auf

die Falkland-Inseln verschickt. Das kann ich nicht riskieren – und außerdem: In Fremdenverkehrskreisen spricht man auch von den Fußballweltmeisterschaften – nur eben anders. Denn, so heißt es allgemein bei den Touristikfachleuten, Spanien macht die Weltmeisterschaft und die anderen machen das Geschäft – jedenfalls im Fremdenverkehr.

Die Südtiroler Hoteliers sind nicht die Einzigen, die seit Monaten in ihrer Werbung in Deutschland darauf hinweisen, dass man bei uns die Weltmeisterschaften gleich über drei verschiedene Kanäle sehen kann, in Farbe und bei guter Luft. Damit sind die Weltmeisterschaften in Spanien ein touristisches Werbethema für Südtirol. Merkwürdige Welt.

Den Spaniern bleibt vom ganzen Rummel nur das Kleingeld und voraussichtlich ein schlechter Ruf. Ein Gewinn für ein Land, das so groß in den Fremdenverkehr eingestiegen ist, dass es heute mehr Betten als jedes andere Mittelmeerland anbietet, ist das bestimmt nicht. – Es ist eigentlich immer wieder das Gleiche mit den großen Sportveranstaltungen. Sie kosten einen Haufen Geld, der Staat muss bleichen und offiziell dient das Ganze der nationalen Werbung. In Wahrheit ist es so, dass, je größer die Veranstaltung, umso massiver die Abwesenheit der Touristen, die sich einerseits vor den Massen fürchten, andererseits wissen, dass sie – wenn sie sich die ganze Geschichte anschauen wollen – dies viel besser vor dem Bildschirm des Fern-



sehers machen können. Die Verquickung von Tourismus und Monstersportveranstaltungen ist seit jeher daneben gegangen. Die echten Touristen gehen woanders hin und die echten Sportfans starren in den Kasten, der die Welt bedeutet.

Robert Huldshiner Juni 1982

LESERBRIEF

Conosco Castelrotto e le sue frazioni come uno del luogo

Ben da sette lustri frequento il territorio dell'Altipiano dello Sciliar, Castelrotto e Siusi, insieme alla mia adorata moglie Paola: quest'anno (2010) sono 56 anni che viviamo insieme in gioia. Siamo sempre onorati e stimati dalla signora Marta Burgauner nei suoi appartamenti per turisti «Maja».

Le regioni italiane non offrono clima e natura più favorevoli dell'Altipiano. Questo offre graziose borgate montane, il carattere dell'alta montagna associato a tanta bellezza delle tranquille praterie, meravigliose distese di boschi, passeggiate d'incanto.

L'Altipiano di Castelrotto/Siusi può dirsi uno dei punti più belli delle montagne dolomitiche. Una volta erano poche le possibilità di alloggio, ma ora ce ne sono tante a causa della vita moderna con tutte le conquiste per raggiungere le comodità. Oggi i turisti cercano i luoghi di villeggiatura per appagare i loro desideri. Fanno passeggiate attraverso i boschi diverse panchine per riposare.

Dalle rovine della civilizzazione si scorgono gli antenati più antichi di Castelrotto. Le rovine di Castelvecchio «Salegg» richiamano alla memoria la vita medievale di castelli isolati, con tutto il fascino delle vicende d'amore e di virtù cavallereschi. Già allora esistevano, come si può provare con documenti, molti masi, i quali esistono ancora oggi in nomi strani.

Il campanile al centro della piazza è considerato l'emblema di Castelrotto. Sono infiniti i pregi di Castelrotto, a cominciare dal passato millenario.

Renato Nannetti/Bologna

MUSIKSCHULE SEIS



Stundenvergabe Schuljahr 2010–2011

16. September 2010

Ort: Musikschule Seis, Schlernstr. 2 - Seis

14.00 Uhr Klavier Violine Keyboard	15.00 Uhr Klarinette Saxophon Schlagzeug Querflöte	16.00 Uhr Hackbrett Gitarre Steir. Harmonika Kontrabass	17.00 Uhr Blechbläser Oboe Blockflöte	18.30 Uhr Vokal- ausbildung
--	---	--	---	--

Die Gemeinde Kastelruth
und der Tourismusverein Schlern Kastelruth
laden herzlich zum



Konzert

am Montag,
27. September 2010

um 20.30 Uhr

in der **Aula Magna der Mittelschule Kastelruth** ein.

Junge talentierte Musiker des Prager Konservatoriums
unter der Leitung von Prof. Melmuka bieten ein
interessantes Programm dar.

EINTRITT FREI



*Er ist nicht mehr da,
doch werden wir ihm täglich begegnen
und ihn grüßen,
denn das Lächeln und die Liebe,
die er schenkte,
sind helfende Worte und alles,
was er für uns getan hat,
werden uns ein Leben lang begleiten.*



Aufrichtigen Dank
für eure
Anteilnahme

Gemeinsam mit meinen drei Kindern
Anna, Laura und Maria
möchte ich mich herzlichst
für eure Anteilnahme und den hilfreichen
Spenden in dieser schweren Zeit bedanken.
In diesem Sinne wünschen wir Euch
viel Glück, Gesundheit sowie Gottes Segen.

Waldboth Elke Wwe. Steiger



August
20.
Abendshopping

Kastelruth
Ritten
St. Christina
St. Ulrich
Wolkenstein





Endlich.

Sommerchlussverkauf.


hds unione

Vom 20. August bis 30. September* erwarten Sie unwiderstehliche Angebote. Erfüllen Sie sich Ihre Träume. www.hds-bz.it

* In den Gemeinden Ritten, Tiers, Völs, Kastelruth, St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein, Sexten, Ennsberg, St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei und Corvara.
* vom 23. August bis 27. September in der Gemeinde Stilfs und in Kurzas.



AUTONOME PROVINZ BOZEN · SÜDTIROL
PROVINZ DI · AUTONOMA PROVINZA SÜDTIROL



HANDELSKAMMER BOZEN

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So
10 – 12 Uhr

04./05. September Kastelruth
11./12. September Seis
18./19. September Völs
25./26. September Kastelruth
02./03. Oktober Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

04./05. September Dr. Unterthiner
11./12. September Dr. Nock
18./19. September Dr. Heinmüller
25./26. September Dr. Unterthiner
02./03. Oktober Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5
Dr. Heinmüller 347 860 828 3
Dr. Unterthiner 335 593 956 5

Sprechstunden

DR. UNTERTHINER

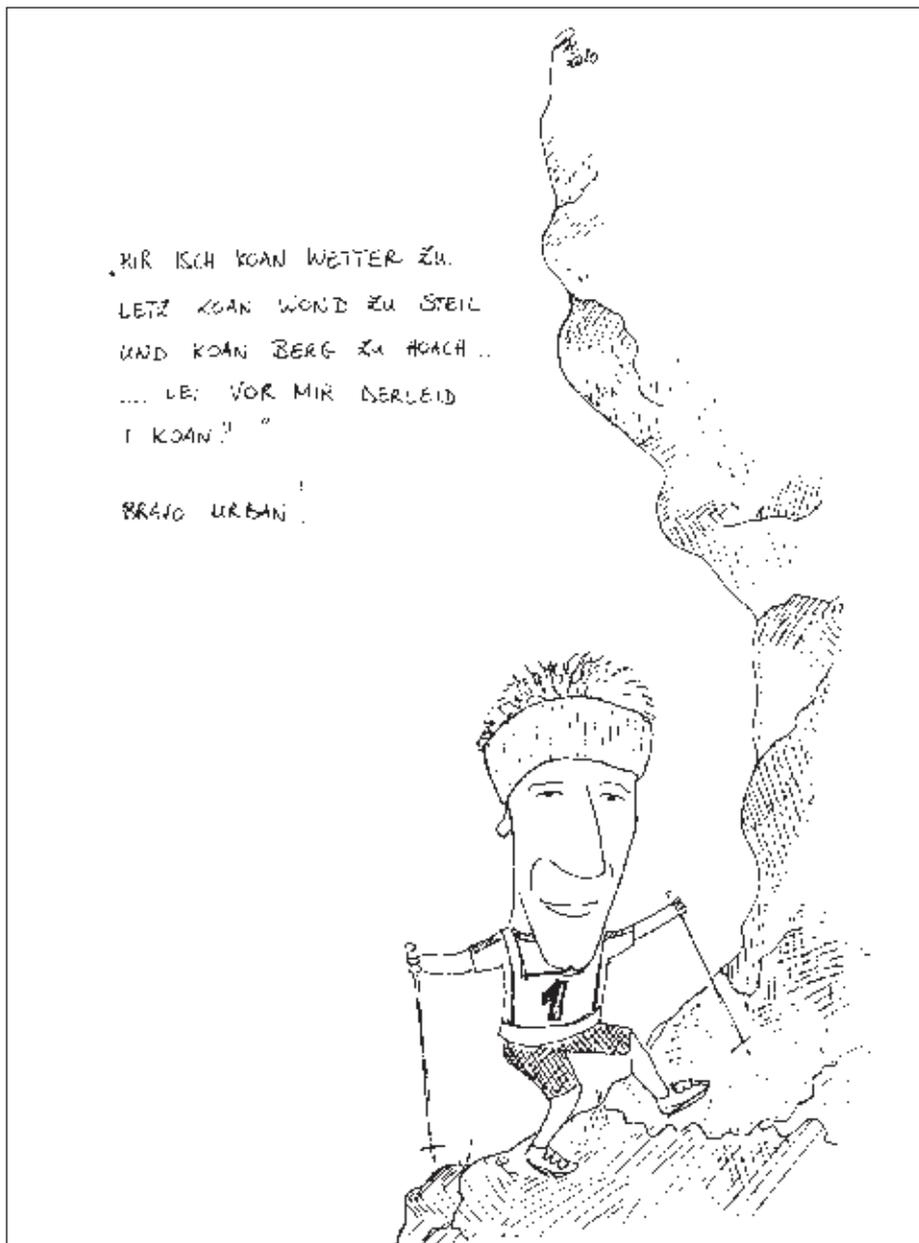
MO 8–11.30 Uhr
DI 15–17.30 Uhr
MI 8–11.30 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr

DR. NOCK

MO 8–11.45 Uhr
16–17.45 Uhr
DI 8–11.45 Uhr
MI 8–11.45 Uhr
DO 16–17.30 Uhr
FR 8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO 8–11.30 Uhr
15.30–18.00 Uhr
DI 8–11.30 Uhr
MI 15.30–18.00 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr





AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - Juni/Juli 2010

Elenco delle concessioni edilizie - giugno/luglio 2010

Konz.Nr. no. conc.	Konz. Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond. K.G. Kastelruth	Bauparzelle particella edil. C.C. Castelrotto	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
115	07.06.10	Errichtung eines Stadels mit Geräteraum beim Puciachhof und Umwidmung der Nutzung des bestehenden Stall in Autogarage und Geräteraum Realizzazione di un fienile con vani attrezzi presso il maso »Puciacia« e cambiamento d'uso della stalla esistente in garage e vano attrezzi	Prinoth Flavio	3094	3535	Überwasser, Rivesstraße 4 Oltretorrente, via Rives 4
116	09.06.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in località Trotz in frazione Siusi	Gross Gabriel	3347		Seis, Trotzstraße 6 Siusi, via Trotz 6
117	10.06.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Siusi	Tirler Oswald, Tirler Monika	1703		Seis, Burgfriedenstraße 4 Siusi, via Burgfrieden 4
118	14.06.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 152/2008 vom 16.09.2008 für den Wiederaufbau des abgebrannten Stall u. Stadels auf der Seiser Alm Prolungamento del termine di validità per la ricostruzione della stalla e del fienile distrutto da un rogo all' Alpe di Siusi	Plunger Stefan	2984	4200/3	Seiser Alm Alpe di Siusi
119	14.06.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 164/2008 vom 30.09.2008 für die Durchführung von Planierungs- und Auffüllarbeiten in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 164/2008 dd. 30.09.2008 per l'esecuzione di lavori di spianamento e di riempimento in località Compatsch all' Alpe di Siusi	Plunger Stefan		4308	Seiser Alm Alpe di Siusi
120	14.06.10	Errichtung eines Schwimmteiches beim Hof »Hofer« in der Fraktion Tisens Realizzazione di una piscina laghetto presso il maso »Hofer« in frazione Tisana	Schieder Richard	3845		Tisens 8 Tisana 8
121	15.06.10	Sanierung und Erweiterung des Wohn- und Geschäftshaus in der Fraktion Seis Risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione con annesso negozio in frazione Siusi	Goller Tobias	1710		Seis, Laurinstraße 2 Siusi, via Laurin 2
122	15.06.10	Errichtung eines Selchraumes beim landwirtschaftlichen Wohnhaus Hof »Telfmühl« in der Fraktion Tisens Realizzazione di un vano adibito ad affumicatura presso la casa rurale del maso »Telfmühl« in frazione Tisana	Wanker Josef	248	2062	Tisens 19 - Tisana 19
123	15.06.10	Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Kamaun« in der Fraktion St. Valentin Ampliamento della casa rurale del maso »Kamaun« in frazione S. Valentino	Fulterer Josef	2530	5153/1	St. Valentin 11 S. Valentino 11
124	15.06.10	Interner Umbau des M.A. 4 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Ristrutturazione interne della P.M. 4 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi	Milani Paola	1644		Seis, Henrik-Ibsen-Str. 11 Siusi, via Henrik Ibsen 11
125	15.06.10	Umbau der Wohnung M.A. 6 beim Wohnhaus in der Wohnbauzone Kleinmichl III in Kastelruth Ristrutturazione dell'appartamento P.M. 6 presso la casa di civile abitazione nella zona edilizia »Kleinmichl III« in Castelrotto	Wegleiter Helena	3082 M.A./P.M.6		Kastelruth, Pufplatschstr. 10 Castelrotto, via Bullaccia 10
126	15.06.10	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in località S. Anna in Castelrotto	Team Immobiliare Tekno des Geometers Luciano Zago & Co. KG/Sas.	1692	302/5	Kastelruth, O.-v.-W.-Str. 28 Castelrotto, via Osw. v. Wolkenstein 28
127	15.06.10	1° Variante für die qualitative Erweiterung und Verlegung der bestehenden Betten von der Bp. 294/2 zur Bp. 2547 (Hotel) sowie Rückführung der Bp. 294/2 (Dependance) als Wohngebäude des geschlossenen Hofes »Albion« in der Fraktion Runggaditsch 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e spostamento dei letti esistenti dalla p.ed. 294/2 alla p.ed. 2547 (Hotel) e cambiamento di destinazione della p.ed. 294/2 (Dependance) in casa rurale del maso chiuso »Albion« in frazione Roncadizza	Oberrauch Maria Anna, Rier Stefan	2547, 294/2	2916/3, 2816/1	Runggaditsch, Pineiesstr. 38 Roncadizza, via Pineies 38
128	16.06.10	Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in der Erweiterungszone Kampideller Acker in Seis Realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione nella zona d'espansione »Kampideller Acker« in frazione Siusi	Putzer Georg, Pircher Anita	3547		Seis, Radellerweg 53 Siusi, via Radell 53
129	16.06.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Unterdill« in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth Risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale presso il maso »Unterdill« in località Tiosels in Castelrotto	Trockner Ernst	138		Kastelruth, Tioslerweg 20 Castelrotto, via Tiosler 20
130	16.06.10	Errichtung einer Käserei beim Hof »Zu Fall« in der Fraktion St. Valentin Realizzazione di un caseificio presso il maso »Zu Fall« in frazione S. Valentino	Rier Joachim, Rier Siegfried	3595		St. Valentin 16/1 S. Valentino 16/1
131	16.06.10	2° Variante für den Umbau und die Erweiterung des Dachgeschosses, sowie Errichtung einer Aussentreppe beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser. 2° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento del sottotetto e realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente	Rifesser Günther, Rifesser Otto	390/1	3340/3	Überwasser, Nuavesstr. 3 Oltretorrente, via Nuaves 3

132	16.06.10	Abbruch der Oberplanötscher-Schwaige und Wiederaufbau derselben mit Verlegung des Standortes auf der Seiser Alm Demolizione e ricostruzione della malga «Oberplanötscher» con spostamento dell'area di sedime all' Alpe di Siusi	Marmsoler Hubert	874	4304	Seiser Alm Alpe di Siusi
133	17.06.10	Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Ciulè« in der Fraktion Überwasser Ampliamento della casa rurale presso il maso »Ciulè« in frazione Oltretorrente	Senoner Manfred	423		Überwasser, Jenderstr. 10 Oltretorrente, via Jender 10
134	17.06.10	2° Variante für die Wiedergewinnung, bauliche Umgestaltung, Sanierung und Erweiterung des Gebäudes »Gasthof, Restaurant u. Café Orlo del Bosco« in der Fraktion Überwasser 2° Variante per il recupero, ristrutturazione, risanamento ed ampliamento del fabbricato »Albergo, Ristorante Cafe Orlo del Bosco« in frazione Oltretorrente	Habit GmbH	1558		Überwasser, Furdenanstr. 9 Oltretorrente, via Furdenan 9
135	17.06.10	1. Varianteprojekt für die Errichtung einer Tiefgarage beim Parkplatz in der Örtlichkeit Platten in Kastelruth 1. Progetto di variante per la realizzazione di un garage sotterraneo presso il parcheggio in località Platten in Castelrotto	Tiefgarage Platten Genossenschaft/ Cooperativa Tiefgarage Platten		25/18	Plattenstraße via Platten
136	21.06.10	2. Variante für die qualitative Erweiterung Restaurant-Pizzeria Markus in Kastelruth 2° Variante per l'ampliamento qualitativo Ristorante-Pizzeria Markus in Castelrotto	Markus Perathoner OHG/Snc. & Co.	2964		Kastelruth, Paniderstr. 21 Castelrotto, via Panider 21
137	21.06.10	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten bei der Goldrainer-schwaige in der Örtlichkeit Pufflatsch auf der Seiser Alm. Esecuzione di lavori di miglioramento del terreno fondiario presso la malga »Goldrainer« in località Bullaccia all' Alpe di Siusi	Goller Thomas		4321/1, 4325	Seiser Alm Alpe di Siusi
138	21.06.10	2. Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Digon in der Fraktion Runggaditsch. 2° Variante per l' ampliamento qualitativo dell' esercizio alberghiero Pensione Digon in frazione Roncadizza	Stuflesser Johann	3247, 2416	3102/1	Runggaditsch, Digonstr. 22 Roncadizza, via Digon 22
139	21.06.10	1° Variante für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, sowie der Jausenstation »Cafe Sabina« in Kastelruth. 1° Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della esistente casa di civile abitazione e ristoro »Café Sabina« in Castelrotto.	Goller Richard	2483	611/2	Kastelruth, Paniderstr. 39 Castelrotto, via Panider 39
140	21.06.10	Umschreibung der Baukonzession , betreffend Sanierungsmaßnahmen am »St.-Oswald-Weg« in Seis und am Weg von St. Oswald zur Kastelruther Haltestelle in der Fraktion St. Oswald. Voltura della concessione edilizia, riguardante provvedimenti di risanamento presso la via S. Osvaldo in Siusi e la strada in frazione S. Osvaldo fino alla fermata Castelrotto in frazione S. Osvaldo	Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth/Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto	697	5689, 5719, 6281, 6292/1, 6370, 6372, 6400/2, 6452, 6455, 6480/1, 7320/2, 7374/1	Seis, St. Oswald, St. Vigil, Tisens Siusi, S. Osvaldo, S. Vigilio, Tisana
141	23.06.10	Errichtung eines Wintergartens beim Kondominium »Post« in der Fraktion Seis. Realizzazione di una veranda presso il Condominio »Posta« in frazione Siusi	Rossi Mauro, Rossi Marco		2700 M.A./ P.M.13,14	Seis, Postgasse 2 Siusi, vicolo Posta 2
142	28.06.10	Errichtung einer Zwischenpumpstation auf der Skipiste Florian in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm. Realizzazione di una stazione di pompaggio intermedia sulla pista da sci »Florian« in località Saltria all' Alpe di Siusi	Telecabina Florian GmbH/s.r.l.		3895	Seiser Alm, Saltria Alpe di Siusi, Saltria
143	28.06.10	Interner Umbau des Wohnhauses und Errichtung eines neuen Zuganges beimselben in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm Ristrutturazione interna presso la casa di civile abitazione e realizzazione di un nuovo accesso in località Compatsch all'Alpe di Siusi	Tröbinger Scherlin Eduard	3620		Seiser Alm, Compatsch 53 Alpe di Siusi, Compatsch 53
144	28.06.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto	Kostner Margit, Kostner Hubert, Kostner Helmut, Tirler Frieda	2409		Kastelruth, Marinzenweg 25 Castelrotto, via Marinzen 25
145	01.07.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof »Färber« in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa presso il maso »Färber« in frazione Siusi	Trockner Friedrich	638		Seis, Rosengartenstraße 26 Siusi, via Catinaccio 26
146	06.07.10	1. Variante für den Wiederaufbau des Stall und Stadels sowie für die Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten bei der Fizederwiese in der Örtlichkeit Wiednereck auf der Seiser Alm 1° variante per la ricostruzione della stalla e del fienile e per l'esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il prato »Fizeder« in località Wiednereck all' Alpe di Siusi	Silbernagl Anton	1236	3783	Seiser Alm Alpe di Siusi
147	06.07.10	Qualitative Erweiterung Gastbetrieb Hotel »Ritschschwaige« auf der Seiser Alm Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel »Malga Ritsch« all' Alpe di Siusi	Malfertheiner Kurt	2677		Seiser Alm, Saltria 16 Alpe di Siusi, Saltria 16
148	07.07.10	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Moarl« in der Fraktion Tagusens Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso »Moarl« in frazione Tagusa	Putzer Armin	253	3266, 3267/1	15
149	08.07.10	Energetische Sanierung, Erweiterung und Umbau des M.A. 1 beim Wohnhaus in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth Risanamento energetico, ampliamento e ristrutturazione della P.M. 1 presso la casa di civile abitazione in località Piani di Grondl in Castelrotto	Natzler Heidelinde	2541		Kastelruth, Grondlbodenw. Castelrotto, via Piani di Grondl 27
150	13.07.10	3. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Residence Skutial« in Kastelruth 3° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero »Residence Skutial« in Castelrotto	Rier Urban	2898	291/6, 291/5	Kastelruth, Misaltalee 1 Castelrotto, viale Misalt 1
151	13.07.10	Errichtung eines unterirdischen WC bei der Tueneschwaige auf der Seiser Alm Realizzazione di un WC sotterraneo presso la malga »Tuene« all' Alpe di Siusi	Welponer Heinrich	3773		Seiser Alm, Saltria 17 Alpe di Siusi, Saltria 17
152	14.07.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Siusi	Goller Brigitta, Goller Margaret	3476		Seis, Valzuraweg 8 Siusi, vicolo Valzura 8

153	19.07.10	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Obertschötscher« in der Fraktion St. Oswald 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa rurale del maso »Obertschötsch« in frazione S. Osvaldo	Fill Oswald	711		St. Oswald 21 S. Osvaldo 21
154	19.07.10	1. Variante für die Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth 1° Variante per il risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto	Sattler Paul, Obexer Juliane	2052		Kastelruth, Paniderstraße 17 Castelrotto, via Panider 17
155	19.07.10	Sanierung und Umbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Maleng« in der Fraktion St. Vigil Risanamento e ristrutturazione della casa rurale presso il maso »Maleng« in frazione S. Vigilio	Plunger Martina	684		St. Vigil 17 - S. Vigilio 17
156	19.07.10	Errichtung eines Wintergartens im Dachgeschoss beim Wohnhaus in Kastelruth Realizzazione di una veranda al piano sottotetto presso la casa di civile abitazione in Castelrotto	Profanter Stephan, Pliger Dorothea	3137		Kastelruth, Marinenweg 10 Castelrotto, via Marinen 10
157	19.07.10	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Tianes in der Fraktion St. Michael 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Tianes in frazione S. Michele	Tianes GmbH/Srl.	2166, 2615	1292/3, 1354/2	St. Michael 3/2 S. Michele 3/2
158	20.07.10	2. Variante für die Erweiterung des Fleischverarbeitungsbetriebes in der Fraktion Tisens 2° Variante per l'ampliamento del laboratorio lavorazione carni in frazione Tisana	Trockner Anton & D. KG/Sas.	1802	1900	Tisens 17 Tisana 17
159	20.07.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Wirtsanger in der Fraktion Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in località Wirtsanger in frazione Siusi	Winkler Helga, Obexer Peter	3267		Seis, Wirtsanger 12 Siusi, Wirtsanger 12
160	22.07.10	Qualitative und quantitative Erweiterung Gastbetrieb Residence »Park« in Kastelruth Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Residence »Park« in Castelrotto	Rier Petra, Trockner Lidia	2380 290/2	284/2, 286/1,	Kastelruth, Misaltalée 5 Castelrotto, viale Misalt 5
161	22.07.10	Durchführung von Verbesserungsarbeiten an der Skipiste an der Bergstation des Goloknopfliftes auf der Seiser Alm Esecuzione di lavori di miglioramento sulla pista da sci presso la stazione a monte della seggiovia Punta d'Oro all'Alpe di Siusi	Rabanser Seilbahnen GmbH/Srl.	3899	4000/1	Seiser Alm, Joch 19 Alpe di Siusi, Joch 19
162	26.07.10	Umbau des Gastbetriebes Restaurant Bar Williamshütte auf der Seiser Alm Ristrutturazione dell'esercizio alberghiero »Ristorante-Bar Williamshütte« all'Alpe di Siusi	Telecabina Florian GmbH/Srl.	2550		Seiser Alm, Saltria 46 Alpe di Siusi, Saltria 46
163	28.07.10	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Gasthaus Tschonschwaige« auf der Seiser Alm Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Trattoria Malga Tschon« all'Alpe di Siusi	Wörndle Vigil, Wörndle Markus	2705	4233/1	Seiser Alm, Saltria 3 Alpe di Siusi, Saltria 3
164	29.07.10	2. Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes »Hotel Cosmea« 2° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Cosmea	Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. OHG/Snc.	2012, 3946		Überwasser, Setilstraße 1 Oltretorrente, via Setil 1
165	29.07.10	Errichtung eines Silos für die Lagerung von Salz beim Landesstraßenstützpunkt in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth Realizzazione di un silo di stoccaggio sale presso il punto logistico stradale in località Telfen in Castelrotto	Autonome Provinz Bozen – Provincia Autonoma di Bolzano	3178		Kastelruth, Telfen-Lanzin 10 Castelrotto, Telfen-Lanzin 10



**Der Bürgermeister
der Marktgemeinde
Kastelruth**

gibt bekannt,

dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in der VI. Funktionsebene ausgeschrieben ist.

Die Gesuche müssen innerhalb 24.09.2010, 12.00 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Weitere Erklärungen und Auskünfte können telefonisch im Sekretariat der Gemeinde eingeholt werden – Tel. 0471 711 513.

Die Gesuche können auf stempel-freiem Papier abgefasst werden.

Kastelruth, am 23.08.2010

*Der Bürgermeister
Andreas Colli*

MITTEILUNG DER GEMEINDE

Busverbindung nach St. Ulrich

Das Amt für Personennahverkehr der Autonomen Provinz Bozen teilt mit, dass die Busverbindung am Morgen von Kastelruth nach St. Ulrich ab diesem Schuljahr in Völs starten wird, so dass für Völser und Seiser Oberschüler der einfach bzw. zweifache Umstieg und die damit verbundenen langen Wartezeiten entfallen.

Sollte diese Lösung auch an Nicht-Schultagen einen guten Anklang finden, wird er auch während der Sommermonate angeboten.

Die Zeiten sind folgende:

6.55 Uhr	Völs ab
7.00 Uhr	St. Konstantin
7.06 Uhr	Seis
7.13 Uhr	Kastelruth
7.37 Uhr	St. Ulrich an

*Die Schulreferentin
Annemarie Lang Schenk*





AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Genehmigung der Abschlussrechnung 2009 der Freiwilligen Feuerwehren. (Nr. 37–43/10) Die Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Kastelruth, Seis, St. Oswald, Seiser Alm, Runggaditsch, St. Michael und Tagusens sind vom Gemeinderat genehmigt worden.

Approvazione del conto consuntivo 2009 dei Corpi dei Vigili Volontari (n. 37–43/10) I conti consuntivi per l'esercizio finanziario 2009, presentati dai Vigili Volontari del Fuoco di Castelrotto, Siusi, S. Osvaldo, Alpe di Siusi, Roncadizza, San Michele e Tagusa sono stati approvati dal Consiglio comunale di Castelrotto.

Ernennung der paritätischen Personalkommission. (Nr. 44/10) Folgende Personen werden Mitglieder der paritätischen Personalkommission:

on: Andreas Colli (Bürgermeister), Ambros Hofer (Vertreter der Gemeinde), Dr. Werner Natzler (Generalsekretär), Richard Gasslitter (Personalvertreter), Monika Malfertheiner (Personalvertreterin).

Nomina della commissione paritetica del personale. (n. 44/10) Le seguenti persone sono state elette nella commissione paritetica del personale: Andreas Colli (sindaco), Ambros Hofer (rappresentante del comune), Dr. Werner Natzler (segretario generale), Richard Gasslitter (rappresentante del personale), Monika Malfertheiner (rappresentante del personale).

Kindergartenbeirat Kastelruth. (Nr. 45/10) Dr. Martin Fill wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde für den Kindergartenbeirat von Kastelruth ernannt.

Comitato della Scuola materna di Castelrotto. (n. 45/10) Il Dr. Martin Fill viene nominato come rappresentante del comune nel comitato della Scuola materna di Castelrotto per la legislatura 2010–2015.

Kindergartenbeirat Seis. (Nr. 46/10) Annemarie Lang Schenk wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zur Vertreterin der Gemeinde für den Kindergartenbeirat Seis ernannt.

Comitato della Scuola materna di Siusi. (n. 46/10) Annemarie Lang Schenk viene nominata come rappresentante del comune nel comitato della Scuola materna di Siusi per la legislatura 2010–2015.

Kindergartenbeirat Überwasser. (Nr. 47/10) Dr. Irene Mahlknecht wird für die Legislaturperiode 2010–2015



PETER'S WEINKELLER

Die Adresse für edle Südtiroler Tropfen
Genusserlebnis mit feinstem Abgang

PETER'S WEINKELLER

O.v.Wolkenstein Str. 29/A, I-39040 Kastelruth, Tel. +39 0471 70 00 40, info@peters-weinkeller.it

Peter's
WEINKELLER
ENOTECA



AUS DER GEMEINDESTUBE

zur Vertreterin der Gemeinde für den Kindergartenbeirat von Überwasser ernannt.

Comitato della Scuola materna di Oltretorrente. (n. 47/10) La Dr. Irene Mahlknecht viene nominata come rappresentante del comune nel comitato della Scuola materna di Oltretorrente per la legislatura 2010–2015.

Kindergartenbeirat Runggaditsch. (Nr. 48/10) Dr. Irene Mahlknecht wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zur Vertreterin der Gemeinde für den Kindergartenbeirat von Runggaditsch ernannt.

Comitato della Scuola materna di Roncadizza. (n. 48/10) La Dr. Irene Mahlknecht viene nominata come rappresentante del comune nel comitato della Scuola materna di Roncadizza per la legislatura 2010–2015.

Bildungsausschuss Kastelruth. (Nr. 49/10) Die Gemeinderätin Irmgard Prossliner wird für die Legislaturperiode 2010–2015 als Vertreterin der Gemeinde für den Bildungsausschuss Kastelruth ernannt.

Comitato per l'Educazione permanente di Castelrotto. (n. 49/10) La consigliera comunale Irmgard Prossliner viene nominata come rappresentante del comune nel Comitato per l'Educazione permanente di Castelrotto per la legislatura 2010–2015.

Bildungsausschuss Seis. (Nr. 50/10) Die Gemeinderreferentin Annemarie Lang Schenk wird für die Legislaturperiode 2010–2015 als Vertreterin der Gemeinde für den Bildungsausschuss Seis ernannt.

Comitato per l'Educazione permanente di Siusi. (n. 50/10) L'Assessora comunale Annemarie Lang Schenk viene nominata come rappresentante del comune nel Comitato per l'Educazione permanente di Siusi per la legislatura 2010–2015.

Bildungsausschuss Runggaditsch. (Nr. 51/10) Die Gemeinderätin Dr. Irene Mahlknecht wird für die Legislaturperiode 2010–2015 als Vertreterin der Gemeinde für den Bildungsausschuss Runggaditsch ernannt.

Comitato per l'Educazione permanente di Roncadizza. (n. 51/10)

La consigliera comunale Dr. Irene Mahlknecht viene come rappresentante del comune nel Comitato per l'Educazione permanente di Roncadizza nominata per la legislatura 2010–2015.

Verwaltungsrat der »Genossenschaft Oswald von Wolkenstein«. (Nr. 52/10) Der Gemeindereferent Karl Schieder wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde für den Verwaltungsrat der »Genossenschaft Oswald von Wolkenstein« ernannt.

Consiglio di amministrazione della «Società Cooperativa Oswald von Wolkenstein». (n. 52/10) L'Assessore comunale Karl Schieder viene nominato come rappresentante del comune nel consiglio amministrativo della «Società Cooperativa Oswald von Wolkenstein» per la legislatura 2010–2015.

Verwaltungsrat Sportanlagen Telfen GmbH. (Nr. 53/10) Dr. Hartmann Reichhalter wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde für den Verwaltungsrat der Sportanlagen Telfen GmbH ernannt.

Consiglio di amministrazione della «Società Impianti sportivi Telfen Srl». (n. 53/10) Dr. Hartmann Reichhalter viene nominato per la legislatura 2010–2015 come rappresentante del comune nel consiglio di amministrazione della «Società Impianti sportivi Telfen Srl» per la legislatura 2010–2015.

Eigenverwaltung der mit Gemeinnutzungsrechten belasteten Güter, Ernennung der Rechnungsprüfer. (Nr. 54/10) Anton Schieder (Puntschieder), Arnold Fill und Gregor Gross werden für die Legislaturperiode 2010–2015 zu Rechnungsprüfern der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsgüter der Gemeinde Kastelruth ernannt.

Amministrazione separata dei Beni di Uso civico, nomina dei revisori. (n. 54/10) Anton Schieder (Puntschieder), Arnold Fill e Gregor Gross vengono nominati come revisori dei conti dell'amministrazione separata dei beni di uso civico del Comune di Castelrotto per la legislatura 2010–2015.

Friedhöfe Kastelruth, Seis, Runggaditsch und Pufels. (Nr. 55–58/10) Für die Legislaturperiode 2010–2015 werden die Gemeinderätin Heidi Senoner und der Gemeinderat Adolf Hofer in der Friedhofskommission von Kastelruth vertreten sein, Cristina Pallanch und Annemarie Lang Schenk in der Friedhofskommission Seis, Patrick Bergmeister in Runggaditsch und Richard Pitschieler in Pufels.

Cimiteri di Castelrotto, Siusi, Roncadizza e Bulla. (n. 55–58/10) Per la legislatura 2010–2015 vengono nominati Heidi Senoner e Adolf Hofer come rappresentanti del comune nel consiglio amministrativo del cimitero di Castelrotto, Cristina Pallanch e Annemarie Lang Schenk per il cimitero di Siusi, Patrick Bergmeister per il cimitero di Roncadizza e Richard Pitschieler per il cimitero di Bulla.

Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch. (Nr. 59/10) Der Bürgermeister Andreas Colli wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum effektiven Vertreter und der Vizebürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter zum Ersatzvertreter der Gemeinde für die Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet Etsch–Bozen ernannt.

Consorzio die comuni della Provincia di Bolzano del bacino imbrifero montano dell'Alto Adige. (n. 59/10) Il sindaco Andreas Colli viene nominato come rappresentante effettivo e il vicesindaco Dr. Hartmann Reichhalter come rappresentante supplente del comune nella seduta plenaria del Consorzio del bacino imbrifero montano dell'Alto Adige-Bolzano per la legislatura 2010–2015.

Verwaltungsrat Seiser Alm Marketing. (Nr. 60/10) Dr. Martin Fill wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde für den Verwaltungsrat der Seiser Alm Marketing Gen.m.b.H. ernannt.

Consiglio di amministrazione della «Società coop.a.r.l. Alpe di Siusi Marketing». (n. 60/10) Il Dr. Martin Fill viene nominato come rappresentante del comune nel consiglio di amministrazione della «Società coop.a.r.l.



AUS DER GEMEINDESTUBE

Alpe di Siusi Marketing» per la legislatura 2010–2015.

Trinkwassergenossenschaft Kastelruth. (Nr. 61/10) Dr. Martin Fill wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde (ohne Stimmrecht) für den Verwaltungsrat der Trinkwassergenossenschaft Kastelruth ernannt.

Società Acqua potabile di Castelrotto. (n. 61/10) Il Dr. Martin Fill viene nominato come rappresentante del comune (senza diritto al voto) nel consiglio di amministrazione della Società cooperativa acqua potabile di

Castelrotto per la legislatura 2010–2015.

Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis. (Nr. 62/10) Dr. Hartmann Reichhalter wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde (ohne Stimmrecht) in den Verwaltungsrat der Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis ernannt.

Acquedotto Società Cooperativa Neptunia Siusi. (n. 62/10) Il Dr. Hartmann Reichhalter viene nominato come rappresentante del comune (senza diritto al voto) nel consiglio di

amministrazione della Società Cooperativa Acquedotto Neptunia Siusi per la legislatura 2010–2015.

Bio-Heizwerk GmbH. (Nr. 63/10) Dr. Hartmann Reichhalter wird für die Legislaturperiode 2010–2015 zum Vertreter der Gemeinde für den Verwaltungsrat der Bio-Heizwerk GmbH ernannt.

Bio-Heizwerk Srl. (n. 63/10) Il Dr. Hartmann Reichhalter viene nominato come rappresentante del comune nel consiglio di amministrazione della Bio-Heizwerk srl per la legislatura 2010–2015.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Monatsgebühren für die Kindergärten für das Jahr 2010–2011. (Nr. 2 54/10)

Die Monatsgebühren für den Besuch der Kindergärten in Kastelruth, Seis, Überwasser und Runggaditsch wurden wie folgt festgesetzt:

- a) für das erste Kind: 57,00 € (inklusive Jause);
- b) wenn Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, müssen für das erste Kind 57,00 € und für das zweite Kind 42,00 € (inklusive Jause) bezahlt werden;
- c) für das dritte Kind einer Familie (auch Patchwork-Familie) müssen 42,00 € bezahlt werden;
- d) wenn drei Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, besucht das dritte Kind den Kindergarten kostenlos
- e) für die Monate September und Juni ist jeweils ein Betrag von 28,50 € (inklusive Jause) zu entrichten;
- f) das Platzgeld bei Abwesenheit eines Kindes über einen Zeitraum von mindestens einem Monat beträgt 42,00 € (September und Juni 21,00 €); das Platzgeld ist bei Abwesenheit wegen Krankheit für einen Zeitraum von wenigstens einem Monat und mit entsprechender ärztlicher Bestätigung nicht geschuldet.

Die Kindergartengebühren und das Platzgeld sind innerhalb des 5. Tages eines jeden Monats zu entrichten. Die Kindergartengebühr für Juni ist zu-

sammen mit jener des Monats September zu entrichten.

Determinazione delle rette mensili per le scuole materne per l'anno 2010–2011. (n. 254/10)

Le rette mensili per la frequentazione delle scuole materne di Castelrotto, Siusi, Oltretorrente e Roncadizza per l'anno Oltretorrente e Roncadizza per l'anno scolastico 2010/2011 sono state fissate come segue:

- a) per il 1° bambino: 57,00 € (merenda inclusa);
- b) se fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, devono essere pagati 57,00 € per il primo bambino e 42,00 € per il secondo bambino (merenda inclusa);
- c) per il terzo bambino di una famiglia (anche famiglie patchwork) devono essere pagati 42,00 €;
- d) se tre fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, il terzo bambino la frequenta gratuitamente;
- e) per i mesi di settembre e giugno deve essere corrisposto rispettivamente un importo di 28,50 € (merenda inclusa);
- f) la retta di posto nel caso di assenza del bambino per un periodo di almeno un mese comporta 42,00 € (settembre e giugno 21 €);

La retta di posto non è dovuta in caso di assenza per un periodo di almeno

un mese a causa di malattia e con relativo attestato medico.

Le rette e le rette di posto devono essere pagate entro il 5° giorno di ogni mese. La retta di giugno deve essere pagata assieme a quella di settembre.

Kostenbeitrag des Kindergartenpersonals für die Einnahme des Mittagessens im Kindergartenjahr 2010–2011. (Nr. 255/10)

Der Kostenbeitrag, der vom Kindergartenpersonal für die Einnahme des Mittagessens im Kindergarten ab dem Schuljahr 2010/2011 zu entrichten ist, wird mit 3,00 Euro einschließlich Mehrwertsteuer pro Essen und Person festgelegt.

Determinazione del contributo spese del personale delle scuole materne per il consumo del pranzo nelle scuole materne nell'anno scolastico 2010–2011. (n. 255/10)

Il contributo spese da chiedere al personale delle scuole materne per il consumo del pranzo nelle scuole materne a partire dall'anno scolastico 2010/2011, viene fissato con 3,00 Euro inclusa l'I.V.A. per pranzo e persona;

Schulausspeisungsdienst, Festsetzung der Beiträge. (Nr. 256/10)

Die Beiträge für die Inanspruchnahme des Schulausspeisungsdienstes im Schuljahr 2010/2011 werden wie folgt festgesetzt:



AUS DER GEMEINDESTUBE

- a) 3,10 € pro einzelne Mahlzeit für das erste Kind einer Familie das an der Schulausspeisung teilnimmt;
- b) 2,60 € pro einzelne Mahlzeit, für jedes weitere Kind der gleichen Familie, welches in derselben Zeit an der Schulausspeisung teilnimmt;
- c) 42,00 € im Monat für das erste Kind einer Familie, das täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;
- d) 37,00 € im Monat für jedes weitere Kind der gleichen Familie, welches in derselben Zeit täglich an der Schulausspeisung teilnimmt.

In den Monaten September und Juni werden die oben genannten Beträge halbiert.

Determinazione delle quote per il rimborso spese dei genitori. (n. 256/10)

Vengono fissati i seguenti importi, quale quota da versare per l'ammissione alla refezione scolastica per l'anno 2010/11:

- a) 3,10 € per ogni singolo pasto per il primo bambino di una famiglia che frequenta la refezione scolastica;
- b) 2,60 € per ogni singolo pasto, per ogni altro bambino della stessa famiglia, che frequenta la refezione scolastica contemporaneamente;

- c) 42,00 € al mese per il primo bambino di una famiglia che frequenta giornalmente la refezione scolastica;
 - d) 37,00 € al mese per ogni altro bambino della stessa famiglia, che frequenta giornalmente la refezione scolastica contemporaneamente;
- Per i mesi di settembre e giugno gli importi sopraelencati vengono dimezzati.

Schlitten- und Kutschenfahrerdienst. (Nr. 283/10)

Die beratende Kommission für den Schlitten- und Kutschenfahrerdienst ist wie folgt zusammengesetzt: Andreas Colli, Theo Senoner, Oswald Karbon, Heidi Senoner, Kurt Malfertheiner, Raimund Zemmer, Christine Egger Gasslitter, Laurin Demetz.

Servizio di trasporto con carrozze e slitta trainate da cavalli. (n. 283/10)

La commissione consultiva per il servizio di trasporto con carrozze e slitte trainate da cavalli è composta come segue: Andreas Colli, Theo Senoner, Oswald Karbon, Heidi Senoner, Kurt Malfertheiner, Raimund Zemmer, Christine Gasslitter Egger, Laurin Demetz.

Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

- 1.500,00 € dem Tourismusverein Seiser Alm für die Organisation des 6. alpenländischen Alphornbläser-treffen
- 1.500,00 € all'Associazione turistica Alpe di Siusi per l'organizzazione del 6° incontro internazionale alpino del corno alpino
- 14.100,00 € für das Forstinspektorat Brixen für die Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark Schlern-Rosengarten
- 14.100,00 € all'Ispektorato forestale di Bressanone per la manutenzione dei sentieri nel Parco Naturale Sciliar-Catinaccio
- 1.000,00 € für die Laufgemeinschaft Schlern für die Organisation des 18. Internationalen Berglaufes Maritzen.
- 1.000,00 € all'Associazione sportiva Amatoriale »Laufgemeinschaft Schlern« per l'organizzazione della 18. corsa internazionale di montagna Maritzen

Verwaltungsprogramm der Gemeinde 2010–2015

Zusammen mit dem Bürgermeister hatten die neu gewählten Referenten Martin Fill, Oswald Karbon, Ambros Hofer, Hartmann Reichhalter, Karl Schieder und Annemarie Lang Schenk schon Mitte Juni über das neue Verwaltungsprogramm gesprochen, um es dann am 20. Juli dem Gemeinderat vorzustellen. Schwerpunkte sind die Fertigstellung begonnener Arbeiten, wie des Kindergartens und des Martinheimes, der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde, welche in Zukunft etwas knapper sein werden. Mit 16 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen, bei 18 anwesenden GemeinderätInnen, wurde die programmatische Erklärung des Bürgermeisters genehmigt.

ALLGEMEINE PRÄMISSE:

In den vergangenen Jahren wurden in der Marktgemeinde Kastelruth – viel-

leicht wie sonst in wenigen anderen Gemeinden Südtirols- umfangreiche Investitionen getätigt. Der Haushalt und der Verwaltungsapparat wurden dementsprechend stark belastet. Grundsätzlich soll in der Verwaltungsperiode 2010–2015 dieser Weg zu Ende beschritten werden. Die Restfinanzierung der im Bau befindlichen öffentlichen Arbeiten muss sichergestellt werden. Der Abschluss der begonnenen Arbeiten ist ein prioritäres Ziel dieser Verwaltungsperiode. Die zunehmenden Kürzungen öffentlicher Finanzzuweisungen des Staates und des Landes bedingen einen sparsamen Umgang mit der Neuplanung von Investitionen. Die somit knapper werdenden Finanzmittel werden immer stärker für die Deckung laufender Ausgaben gebraucht. Deshalb ist die mittelfristige Finanzierbarkeit neuer Vorhaben zu überprüfen und sicherzustellen, bevor diese angegangen werden können. Für die Gemeindeverwal-

tung ist es deshalb ein ganz wichtiges Ziel, mit diesen Mitteln sparsam umzugehen und sie möglichst effizient zu nutzen. Es wird uns eine Herausforderung sein, mit knapper werdenden Mitteln ein maximales und optimales Ergebnis zu erzielen.

In dieser Verwaltungsperiode gilt es, die qualitativ bereits hochwertige ordentliche Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen, wie Gebäude, Straßen, öffentliche Beleuchtung, Park- und Spielplätze, sowie Sportanlagen und Infrastrukturen beizubehalten und wo möglich noch zu verbessern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit der Realisierung neuer Bauvorhaben, Gebäude und Infrastrukturen auch die Kosten für die laufende Instandhaltung (Personal, Strom, Heizung, Versicherungen usw.) stark ansteigen werden.

Es wird schwierig sein, die Bedürfnisse einer komplexen Gemeinschaft für fünf Jahre im Voraus zu programmieren



AUS DER GEMEINDESTUBE

und sich diesbezüglich verbindlich festzulegen. Wahrscheinlich werden sich in den nächsten Jahren neue Herausforderungen ergeben, denen angemessen und in Berücksichtigung der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen zu begegnen ist. Dessen bewusst hier einige konkrete Ansätze über die anzustrebende Verwaltungstätigkeit der kommenden Verwaltungsperiode:

INSTITUTIONELLE ORGANE

Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Vertreter der Vereine und Organisationen in den betreffenden Entscheidungsprozess. Fortführung bzw. weitere Förderung der loyalen Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Gemeindeausschuss und Verwaltungsmitarbeiter/Innen. Erweiterung der Sprechstunden des Bürgermeisters für die Bürger/Innen, im Sinne einer Verstärkung der Bürgernähe, breite Information der Bevöl-

kerung durch Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

Pflege der guten Beziehungen zu den Nachbargemeinden, insbesondere jene des Grödentales. (St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein)

Pflege der guten Beziehungen zu den Partnergemeinden in Österreich (Matrei) und Deutschland (Rottach-Egern). Weitere Steigerung des Ansehens der Gemeinde durch angemessene Repräsentationstätigkeit.

PERSONAL

Erweiterung der Sprechstunden des Bürgermeisters für die Mitarbeiter/Innen.

Erweiterung des Stellenplanes um die notwendigen Stellen, besonders für das Raumpflegepersonal.

Förderung der Zusammenarbeit des Miteinanders, Stärkung des Wir-Gefühls.

Leistungsorientierte Entlohnung.

GEMEINDEPOLIZEI UND LIZENZWESEN

Neue und effizientere Gestaltung der Dienstpläne der Gemeindepolizei, wobei periodische Abend- bzw. Nachtdienste angedacht sind.

Weiterhin strenge und genaue Kontrollen bei der Bewertung von Anträgen um die Erteilung des Wohnsitzes.

Ordnung, Sicherheit und dauerhafte Sauberkeit müssen stärker forciert werden.

RAUMORDNUNG

Langfristige raumordnerische Planung, sparsamer Umgang mit Abänderungen des Bauleitplanes und der Fachpläne.

Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen durch den Abschluss verschiedener Raumordnungsverträge.

Aufarbeitung alter Grundakte.

ÖFFENTLICHE ARBEITEN

Erklärtes Ziel dieser Verwaltung ist es auch, die teilweise berechtigte Kritik und die Vorwürfe ernst zu nehmen, wonach anscheinend öffentliche Bauvorhaben in der Vergangenheit zu zeitaufwändig ausgeführt wurden. Auch wurden in der Vergangenheit bei den Projektierungen zu ungenaue Kostenvoranschläge vorgelegt, weswegen dann neue Preise und Varianteprojekte

erforderlich waren. Deshalb wird zukünftig auch bei der Auswahl der Techniker ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, ob diese in der Lage sind, die Kosten genau zu quantifizieren bzw. den vorgegebenen Kostenrahmen genauestens einzuhalten.

Aufbau der Restfinanzierung und Fertigstellung jener Bauvorhaben, die bereits geplant sind und schrittweise umgesetzt werden; vor allem Kindergarten Kastelruth, Neubau und Einrichtung des Martinsheimes mit den Sprengeldiensten, Neuverlegung der Kanalisierungs- und Trinkwasserleitungen und Ausbau moderner notwendiger Infrastruktur, die Fertigstellung der Arbeiten zur Anbindung der Kläranlagen von Kastelruth und Seis an die Verbandskläranlage in Bozen.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Kontinuierliche Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen samt deren Anpassung an die neuen Sicherheitsbestimmungen.

Umsetzung von Energiesparmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden.

Breitband-Internetzugang für das gesamte Gemeindegebiet.

Vergabe der Instandhaltung und periodischen Überprüfung der Elektro-, Heizungs- und Blitzschutzanlagen der öffentlichen Gebäude.

Abschluss von Nutzungsverträgen für gemeindeeigene Räumlichkeiten und Immobilien.

RECHNUNGSWESEN UND STEUERN

Sparsamer und verantwortungsbewusster Einsatz der öffentlichen Gelder.

Konsolidierung und Festigung des Haushaltes, auch durch Schaffung von Finanzreserven.

Abrechnung alter Landesbeiträge und Darlehen.

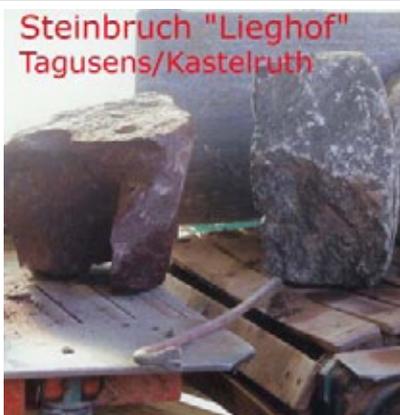
Aufarbeitung der Aktiv- und Passivrückstände.

Effiziente Verwaltung der Steuern und Gebühren.

ZIVILSCHUTZ

Durchführung von Sicherungsmaßnahmen gegen Hangrutschungen und Felsstürze.

Erstellung des Gefahrenschutzplanes.



Wir produzieren Rote und Schwarze Porphyrenaturmauersteine ohne Bohrloch. Bestens geeignet für Gartenmauern, Garageneinfahrten, Straßenbauten usw. Naturmauersteine überstehen Generationen, ohne Pflege und langweilen nie. Mit **1 m³** errichtet man **3 m² Sichtmauer.** Für **Trockenmauern** eignet sich besonders unser schwarzer Porphy.

Unsere Steine sind **jederzeit abholbereit!**

Tel. 0471 705376
Reinhold und Andreas Karbon



AUS DER GEMEINDESTUBE

Förderung der lokalen Feuerwehren, Bergrettung, Weißes Kreuz usw.

TOURISMUS

Weiterführung und Arbeit am touristischen Entwicklungskonzept. Unterstützung der Tourismusvereine. Förderung touristischer Initiativen – mit besonderem Augenmerk auf Großevents.

Instandhaltung und Verbesserung des Wanderwege- und des Loipennetzes. Wie mit den Touristikern vor drei Jahren vereinbart, wird sich die Gemeinde zudem dafür einsetzen, dass der Tourismusverband seinen Sitz wieder nach Kastelruth verlegt. In diesem Zusammenhang soll das Raiffeisengebäude einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.

INTEGRIERTER WASSERDIENST

Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Abwasser- und Trinkwasserleitungen im Gemeindegebiet. Förderung der Trinkwassergenossenschaften.

Anwendung der Mindesttarife für die Gebühren, Erhöhungen möglichst nur im Höchstausmaß der Inflation.

ABFALLWIRTSCHAFT

Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung des Recyclinghofes. Sicherstellung einer effizienten Dienstleistung.

Anwendung der Mindesttarife für die Gebühren, Erhöhungen möglichst nur im Höchstausmaß der Inflation.

Anwendung des Verursacherprinzips.

BAUAMT

Private Bautätigkeit und Baukonzessionen: Rechtssicherheit durch Kontinuität in der Behandlung der Bauanträge und bei der Interpretation der bauamtlichen Bestimmungen.

Größtmögliche Information der Bürger/Innen.

Steigerung der Effizienz des Bauamtes.

WOHNBAU

Sparsamer Umgang mit neuem Bauland.

Weitere intensive Betreuung der ausgewiesenen Wohnbauzonen, Zuweisung der Flächen und Errichtung der Infrastrukturen.

Aufwertung der bestehenden Lebensräume.

Kontrolle der konventionierten Wohnungen.

Förderung des Mittelstandes.

Konventionierte Wohnungen kontrollieren.

UMWELT- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

Maßvoller Umgang mit dem bestehenden Landschaftsraum.

Sorgfältige Prüfung der Bautätigkeit in den Landschaftsschutzzonen.

Erarbeiten von Vorschlägen zum Schutz der Natur und Landschaft,

die mit den Betroffenen diskutiert werden.

BILDUNG UND SOZIALES

Beibehaltung der bestmöglichen Betreuung unserer Kinder in den Kindergärten und Schulen.

Nach der Aussiedelung des provisorischen Kindergartens den Ausbau des bestehenden Mensadienstes der Grundschule auch auf die Mittelschule auszuweiten.

Erweiterung der Mittelschule im Rahmen der Anpassungen an die Brandschutzmaßnahmen.

Umsiedlung der öffentlichen Bibliothek.

*Jubiläumsfeier
in Runggaditsch*

*25 Jahre
St. Josefskirche*

*Hochw. Tscholl Johann
50 Jahre Priester*

Programm:

Dienstag, 31.08.2010 20.30 Uhr Cësa dia Lies
Film, Fotoausstellung und Vortrag mit Dr. Josef Nössing zum Thema
Unser Dorf Runggaditsch: Gestern, Heute und Morgen

Freitag, 03.09.2010 20.30 Uhr Cësa dia Lies
Unterhaltungsabend zum 50 jährigen Priesterjubiläum
des Hochw. Johann Tscholl gestaltet von
der katholischen Frauenbewegung, der 50 plus Gruppe,
der Singgemeinschaft, dem Kinderchor, der Theatergruppe,
den Kindern und der Jugend.

Sonntag, 05.09.2010
08.45 Uhr Prozession und Jubiläumsgottesdienst
mit Chor und Orchester, Vereine und Trachten.
Anschließend geselliges Beisammensein
gestaltet von der FF Runggaditsch



AUS DER GEMEINDESTUBE

Gestaltung des Schulhofes. (wäre eine Aufwertung auch bei Konzerten und Festen und würde mehr Grün ins Dorf bringen).

Aufbau der Nachmittagsbetreuung und des Hausaufgabendienstes für Kinder (als familienfördernde Maßnahme, um berufstätige Mütter und Eltern zu unterstützen).

Errichtung eines Kinderhortes und Sicherstellung einer effizienten Führung. Beibehaltung des Sommerkindergartens.

Weiterführung der Musikschule.

Förderung der Jugendarbeit: Erhaltung, und Ausbau der Jugendbetreuung und der Jugendräume, die sich die letzten Jahre gut bewährt haben.

Optimierung der Jugendräumlichkeiten.

Seniorenbetreuung und Unterstützung betagter Menschen.

Pflege der guten Beziehungen und Zusammenarbeit mit der Stiftung Martinsheim.

STRASSENWESEN

Instandhaltung der Straßen und Plätze. Optimierung der öffentlichen Beleuchtung.

Optimierung des Wienterdienstes. Laufende Instandhaltung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung und der Bushaltestellen.

LANDWIRTSCHAFT

Effiziente Verwaltung der mit Gemeinnutzungsrechten belasteten Güter. Förderung der Forst- und Landwirtschaft.

Instandhaltung des ländlichen Straßennetzes.

TRANSPORT UND MOBILITÄT

Förderung des öffentlichen Verkehrs. Abstimmung des Linienverkehrs mit den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Gäste.

Effiziente Parkplatzbewirtschaftung in und außerhalb der Dorfszentren nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Gäste.

Gestaltungs- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Dorfszentren.

KULTUR

Förderung des Vereinswesens und der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Förderung des Bibliothekswesens und der Lesebegeisterung besonders bei Kinder und Jugendlichen.

Pflege der lokalen Traditionen.

Förderung neuer kultureller Initiativen und Erweiterung des kulturellen Angebotes.

DER BÜRGERMEISTER
Andreas Colli

Rathaus – Austausch der Fenster



Die alten undichten Fenster



Muster der neuen Fenster

Im Zuge der energieeinsparenden Maßnahmen für die öffentlichen Gebäude hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, die alten und undichten Fenster im Rathaus auszutauschen. Das Projekt wurde vom Architektenteam Solarraum Arch. Barbara Wörndle und Ing. Oscar Stuffer erstellt und vom Landesdenkmalamt überprüft. Die Arbeiten werden von der Firma Vinaholz OHG St. Ulrich Anfang September ausgeführt und sollten nach fünf Wochen abgeschlossen sein. Um die sicherheitstechnischen Auflagen zu erfüllen, muss das Areal

rund um das Rathaus zonenweise abgezäunt werden. Kurzfristig wird der zentrale Zugang zum Rathaus über den Krausenplatz geschlossen sein und nur über die Plattenstraße bei den demografischen Ämtern gewährleistet. Die Gemeindeverwaltung ersucht die Bürger/Innen und Gäste um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen, die zur Aufwertung des Rathauses und zu Einsparungen beim Energieverbrauch beitragen werden.

Dr. Martin Fill

Referent für Vermögen und Finanzen

KLEINANZEIGER

Autoservice Kerschbaumer **sucht Mitarbeiter** mit guten PC-Kenntnissen für **Autoverkauf** und verschiedene Büroarbeiten. Kerschbaumer Lukas, Tel. 338 605 49 04 oder 0471 797 082.

Gesucht wird **selbstständige Verkäuferin**, ganztätig. Sport & Tradition Griesser, Kastelruth. Tel. 0471 706 676.

Cerco lavoro come badante con esperienza. Tel. 340 529 80 27.

Völs, möblierte Mansardenwohnung, ca. 50 m², mit großer Terrasse, ab Mitte September zu vermieten. Tel. 338 608 05 58.

Einheimische Familie (2 Erwachsene + 2 Kinder) **sucht** eine **Drei-/Vierzimmer-Wohnung** in Kastelruth zu mieten. Kann auch erst ab Jänner/Februar sein. Tel. 338 932 10 24.

Wohnung in zentraler Lage in Kastelruth (ca. 50 m²) an Einheimische/Lehrpersonal oder auch als Ferienwohnung zu **vermieten**. Tel. 348 749 48 50.

STANDESAMT KASTELRUTH

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS SEPTEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI SETTEMBRE

Engelbert Rassler, wohnhaft in Seis, geb. am 01.09.1929

Maria Klotz Knottner (Ganser-Hof), wohnhaft in Tisens, geb. am 01.09.1921

Walter Lageder (Tatscher), wohnhaft in Tagusens, geb. am 02.09.1922

Rosa Mayrl Wwe. Trocker, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 03.09.1920

Hildegard Fill Wwe. Schmuck, wohnhaft in Seis, geb. am 04.09.1924

Karl Profanter (Thomasöt), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.09.1926

Josef Lang (Lutz, Freudeneegg), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.09.1925

Bernhard Trocker (Mesner-Bernhard), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.09.1924

Ida Thomaseth Fill (Riemer Ida), wohnhaft in St. Oswald, geb. am 12.09.1928

Hildegard Vinatzer Glira, wohnhaft in St. Michael, geb. am 13.09.1929

Maria Rier (Marmsoler-Moidl), wohnhaft in Seis, geb. am 14.09.1923

Giovanna Klinger Ved. Banissoni, residente a Castelrotto, nata il 16.09.1929

Wilhelm Rier (Fuschg), wohnhaft in St. Oswald, geb. am 16.09.1924

Berta Pfattner Wwe. Karbon (Perlunker-Berta), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.09.1916

Barbara Unterthiner Wwe. Fill (Grofer), wohnhaft in Seis, geb. am 18.09.1927

Filomena Debon Wwe. Piccolruaz (Pflinc), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 19.09.1924

Anna Schieder (Puntschied), wohnhaft in St. Vigil, geb. am 21.09.1924

Emilio Fill, wohnhaft in Seis, geb. am 21.09.1927

Johanna Waldner Wwe. Silbernagl, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.09.1930

Josef Dejori, wohnhaft in Überwasser, geb. am 22.09.1929

Josef Leitner (Tankstelle), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 24.09.1929

Enzo Faietti, residente a Castelrotto, nato il 23.09.1927

Antonia Planötscher Kritzinger, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.09.1927

VERSTORBENE

† **Anton Kostner**, 75 Jahre

† **Paula Kritzinger**, 89 Jahre

† **Maria Malfertheiner**, 88 Jahre

† **Maria Mayrl**, 85 Jahre

† **Rosa Schieder**, 79 Jahre

† **Josef Kelder**, 87 Jahre

EHESCHLISSUNGEN

Tirler Margit und **Hofer Stefan**, geheiratet am 15.05.2010 in St. Valentin Kastelruth

Monika und **Matthias Mair**, geheiratet am 17.07.2010 in St. Oswald

Evelyn Verginer und **Samuel Kostner**, geheiratet am 07.08.2010 in St. Konstantin

GEBURTEN

Nora Dibiasi, geboren am 07.06.2010 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Patenerweg 5

Schieder Jana, geb. am 13.06.2010 in Sterzing

Bertagna Emily, geb. am 28.06.2010 in Brixen

Aaron Resch, geb. am 28.06.2010 in Bozen

Prossliner Manuel, geboren am 12.07.2010 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Dolomitenstraße 21

Elisa Mauroner, 13.07.2010 Brixen

Khan Jihad, nato a Bolzano il 25.07.2010, Via Pstoss 5, Castelrotto

Delueg Nina, geb. am 27.07.2010 in Brixen

Sieberlechner Lorena, geboren am 28.07.2010 in Sterzing, wohnhaft in Seis

Verbeek Florian, geboren am 30.07.2010 in Sterzing, wohnhaft in Kastelruth

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. September '10

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die Spielplätze sauber zu hinterlassen sind und sich die Besucher an die vorgegebenen Regeln halten müssen. Insbesondere das Rauchen hat in der letzten Zeit stark zugenommen, wobei darauf hingewiesen wird, dass dies strengstens verboten ist.

Die Gemeindeverwaltung wird regelmäßige Kontrollen durchführen, um die Einhaltung der genannten Regeln sicherzustellen.



NACHRUF

Nachruf für Anna Mairhofer



Am 30. Juni verstarb Frau Anna Mairhofer, geb. Feichter in Lut-
tach im Alter von 88
Jahren.

Ab dem zehnten Le-
bensjahr musste Anna
selbstständig den Haushalt führen, da
ihre Mutter pflegebedürftig wurde.

Ihr Vater starb im Jahre 1936 im Alter
von erst 63 Jahren. So kam für Anna
dann mit 15 Jahren auch noch die Ver-
antwortung für den Hof dazu. Anna
hatte einen Bruder, der leicht behin-
dert war. Mit 25 Jahren heiratete die
Nanne (wie sie in Lut-
tach genannt wurde) im Jahr 1946 Syl-
vester Mairhofer, der kurz vorher aus der Kriegsge-
fangenschaft heimgekehrt war. 1967
kauften sie den Grazhof in Lut-
tach. So sehr sich Anna in ihrer glücklichen Ehe
Kinder wünschte, war es ihr auferlegt,
ohne eigene Kinder zu bleiben.

Nach 32 Jahren Ehe verstarb Sylve-
ster im Jahr 1978. Wegen ihres großen
Verständnisses für junge Menschen,
die eine Familie gründen wollten und
der Gesinnung ihres verstorbenen
Mannes Sylvester folgend, fasste Anna
1986 den Entschluss, den Grazhof der
Gemeinde Lut-
tach für den sozialen
Wohnbau zur Verfügung zu stellen.

Frau Anna hatte ein Herz für Kinder
und so nahm sie Kinder auf, deren El-
tern in Not geraten waren. Auf dem
Grazhof erlebten sie Verständnis und
erhielten Ratschläge, das eigene Le-
ben anzupacken. Auch ihren Nichten
und Neffen war Frau Anna wie eine
Mutter, nachdem ihre Eltern frühzeitig

gestorben waren. Sie waren gerne auf
dem Grazhof. Sie fühlten sich verstan-
den, sodass sie ihrer Tante bis ins
hohe Alter, ja noch in den Sterbe-
wochen, beistanden. Dank ihnen und
der Pflegerinnen konnte Frau Anna in
ihrem Haus in Lut-
tach friedlich ein-
schlafen.

Wie kam Frau Anna zu uns nach Rung-
gaditsch? Frau Anna nahm an Tä-
gungen und Ausflügen für Pfarrhaus-
hälterinnen teil und hinterließ bei
Kanonikus Josef Hohenegger (der die
Gruppen begleitete) ihre Adresse.
Nachdem in Runggaditsch für unseren
Pfarrer Johann Tscholl eine Wohnung
errichtet wurde und er eine Haushälte-
rin suchte, gab ihm Kanonikus Hohen-
egger die Adresse von Frau Anna. Un-
ser Herr Pfarrer fuhr nach Lut-
tach und traf dort Frau Anna beim Stiegenput-
zen in einem Hotel in Lut-
tach an. Sie
gab unserem Pfarrer die Zusage bei
ihm als Haushälterin in Runggaditsch
zu arbeiten und so begann Frau Anna
1986 ihren Dienst. Von Runggaditsch
aus war es ihr auch möglich, mit dem
Linienbus ab und zu nachhause zu
fahren. Frau Anna pflegte die Blumen
in der Kirche und verrichtete ganze 24
Jahre allerlei Arbeiten. Sie hatte eine
gute Hand beim Brotbacken und auch
die Näharbeiten erledigte sie sehr ge-
schickt. Mit viel Liebe, immer freund-
lich und hilfsbereit, war Frau Anna eine
treue Seele in unserer Pfarrei. Ihre ru-
hige und nette Art war beispielhaft.

Gerne erinnern wir Frauen von Rung-
gaditsch uns an die wöchentlichen
Kaffeekränzchen (nach dem Kirch-

putz) mit selbst gemachtem Kuchen
oder Brot, das uns Frau Anna vorbe-
reitet hatte. Natürlich gehörte ein
kleines Ratscherle auch dazu. Frau
Anna gesellte sich gerne zu der 50 +
Gruppe und nahm an verschiedenen
Ausflügen teil. Das Leben der Frau
Anna war von tiefem Glauben geprägt,
sie hatte ein Herz für sozial schwache
Menschen und war zeitlebens ein
großzügiger Mensch. Sie selbst hin-
gegen war stets bescheiden und
wollte ja keinem zur Last fallen. Beim
Sterbegottesdienst wurde dies mehr-
mals hervorgehoben. Man muss wohl
ehrlich zugeben, dass es solche Men-
schen heutzutage nur noch selten
gibt.

Der Herrgott möge Frau Anna alles
Gute, was sie in ihrem Leben für uns
und allen Menschen getan hat, reich-
lich vergelten. Wir werden Frau Anna
stets in guter und dankbarer Erinne-
rung behalten. Sie möge in Gottes
Frieden ruhen.

Ein hier letzter Gruß: »Pfiatenk Frau
Anna«.

Helene Vinatzer

Nachruf für Paul Penn



Im Gedenken an den
Schriftführer des
Kriegsopferverbandes
Kastelruth.

Seit dem Jahre 1958
war Paul Penn aktives
Mitglied des Kriegs-
opferverbandes von Kastelruth. Paul
hat alle Mitglieder namentlich gekannt
und für jeden immer ein gutes Wort
gehabt. Er stand dem langjährigen
Obmann Sepp Oberrauch immer tat-
kräftig zur Seite.

Ab 1994 war er für den Verein als
Schriftführer tätig. Diese Arbeit hat er
immer sehr vorbildlich und gewissen-
haft ausgeführt.

Dafür wollen wir ihm noch nachträglich
danken und ihn in guter Erinnerung
behalten.

*Der Ausschuss des
Kriegsopferverbandes Kastelruth*

Geistliches Konzert

in der Franziskuskirche auf der Seiser Alm mit

»Brumm net«, Männerchor unter der Leitung von Klara Sattler,
Le Carter, Frauenviersesang aus St. Ulrich/Gröden und der
Harfenistin Prof. Gertrud Chiochetti vom Konservatorium Bozen

am Sonntag, 12. September 2010 mit Beginn um 15.30 Uhr.

SKYRUNNING

Kastelruth feiert seinen Weltmeister Urban Zemmer

Mit einem Empfang auf dem Dorfplatz haben die Gemeindeverwaltung, der Tourismusverein und der Sportclub ihrem frisch gebackenen Weltmeister im Vertical Kilometer® Skyrunning die Ehre erwiesen.

Der Wettbewerb wurde heuer im Fassatal ausgetragen und es galt, 1.000 Höhenmeter zwischen Canazei (1.465 m) und der Bergspitze Crepa Neigra (2.464 m) zurückzulegen. Die Strecke verlief über 2100 m mit einer durchschnittlichen Steigung von 50 Prozent und wurde von Zemmer in sensationellen 33 Minuten zurückgelegt, was

gleichzeitig einen neuen Weltrekord darstellt.

Die Schlernhexen, die Kinder der Laufgemeinschaft Schlern und eine Musikgruppe führten den festlichen Einzug ins Dorf an. Urban Zemmer folgte in Begleitung seiner Freundin auf einem Landini-Traktor aus dem Jahr 1952. Auf dem Dorfplatz warteten schon viele Gäste und Einheimische auf den Weltmeister. Bürgermeister Andreas Colli, Tourismusvereinspräsident Raimund Zemmer und Sportclubpräsident Dagobert Profanter hielten Laudationen auf den Ausnahmesportler. Im Namen der Gemeindeverwaltung wurde Urban Zemmer eine Ehrenurkunde überreicht, während ihm der hiesige Tourismusverein ein Säckchen mit »Goldmünzen« schenkte, damit sich Urban in einem Kastelruther Sportgeschäft zusätzliche Sportausrüstung kaufen könne, da er auf dem



Kastelruth feiert den Weltmeister Urban Zemmer

Traktor mit alten Bambusstöcken einzog.

Unisono betonten die Redner, dass die Leistung nicht hoch genug einzuschätzen sei und auch ein außergewöhnliches Talent erfordere. Der Weltmeister selbst erklärte, dass solche Leistungen nur durch eisernen Willen, hartes Training und Disziplin zu Stande kommen können und natürlich auch die Tagesform ausschlaggebend sei. Je steiler eine Strecke ist, desto besser fühle er sich, betonte Urban Zemmer, der sich auch bei verschiedenen Skitourenrennen bereits einen Namen gemacht hat.



Ausnahmeathlet Urban Zemmer

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

September 2010

Seis	FR. 03.09.2010	9.00–15.00 Uhr	Familienabenteuer: Alpenschule Schlern - Kletter-Schnupperkurs für die ganze Familie
Kastelruth	FR. 03.09.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SA. 04.09.2010	8.00–15.00 Uhr	Alpenschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten (Nähere Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706 285)
Seiser Alm	SO. 05.09.2010		Almgasthof Tirlir: 2. Kinderfest
Kastelruth	SO. 05.09.2010	11.00 Uhr	»Buamfest« mit Konzert am Dorfplatz
Seis	MO. 06.09.2010	14.00 Uhr	Familienabenteuer: Kindererlebniswanderung »Den Wald erleben« – Anmeldung in den Informationsbüros
Kastelruth	MO. 06.09.2010	20.30–22.00 Uhr	Pfarrkirche: Geistliches Konzert mit »Trio Athos« (Sopran, Orgel und Trompete)
Seiser Alm	DI. 07.09.2010	13.00 Uhr	Plattkofelhütte: Alphornbläser
Seis	DI. 07.09.2010	8.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Seiser Alm	MI. 08.09.2010	8.00 Uhr	Almmarkt
Kastelruth	MI. 08.09.2010	20.30–22.00 Uhr	Pfarrsaal: Diaabend in deutscher Sprache
Seis	DO. 09.09.2010	8.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO. 09.09.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO. 09.09.2010	14.00–17.00 Uhr	Familienabenteuer: Kinderwerkstatt auf dem Kofel - Spiel und Spaß für die Kleinen. Anmeldung in den Informationsbüros

Seis	FR. 10.09.2010	9.00–15.00 Uhr	Familienabenteuer: Alpinschule Schlern - Kletter-Schnupperkurs für die ganze Familie
Seis	FR. 10.09.2010	14.00 Uhr	Großes Strudelfest am Dorfplatz
Kastelruth	FR. 10.09.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SA. 11.09.2010	18.00 Uhr	Seiser Kirchtag
Seis	SA. 11.09.2010	8.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten (Nähere Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706285)
Kastelruth	SO. 12.09.2010		AVS-Schlern, Klettersteig, Info und Anmeldung bei Gross Christine, Tel. 338 674 3744 - 0471 706 374
Seis	SO. 12.09.2010	9.00 Uhr	Seiser Kirchtag mit Prozession
Seiser Alm	SO. 23.09.2010	15.30 Uhr	Franziskuskirche, Konzert unter der Leitung von Klara Sattler
Seis	SO. 12.09.2010	15.00–17.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
Seis	DI. 14.09.2010	8.30–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Kastelruth	MI. 15.09.2010	20.30–22.00 Uhr	Pfarrsaal: Diaabend in deutscher Sprache
Kastelruth	DO. 16.09.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO. 16.09.2010	8.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO. 16.09.2010	20.30–22.00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Seis	DO. 16.09.2010	ab 14.00	Stundenvergabe in der Musikschule
Kastelruth	FR. 17.09.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SA. 18.09.2010	8.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten (Nähere Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706 285)
Seiser Alm	DI. 21.09.2010	13.00 Uhr	Saltner Hütte Saltria: Alphornbläser
Seiser Alm	MI. 22.09.2010		Hotel Icaro: 3. Seiser Alm Atem Tage - Freies Atmen in den Dolomiten (bis 25.9.2010)
Kastelruth	MI. 22.09.2010	21.00–23.00 Uhr	Nachtwanderung mit Martha Silbernagl
Seis	DO. 23.09.2010	8.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO. 23.09.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO. 23.09.2010	13.00 Uhr	E-Biketour: Gourmet-Picknick mit Starkoch Hannes Malfertheiner vom Restaurant Sassegg (begrenzte Teilnehmerzahl). Anmeldung/Treffpunkt: Infobüro Seis
Kastelruth	FR. 24.09.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SA. 25.09.2010	8.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten. Infos & Anmeldung unter Tel. 0471 706285
Seis	SO. 26.09.2010		AVS-Schlern, Ridnauner Höhenweg, Info und Anmeldung bei Gross Christine, Tel. 338 674 3744 – 0471 706374
Kastelruth	MO. 27.09.10	20.30 Uhr	Aula der Mittelschule, Klassisches Konzert von Radomir Melmuka vom Prager Konservatorium und drei seiner besten Schüler
Seis	DO. 30.09.2010	8.00–12.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Kastelruth	DO. 30.09.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	DO. 30.09.2010	20.00 Uhr	Kulturhaus O.v.Wolkenstein: Konzert des Seiser Männerchores

Oktober 2010

Kastelruth	FR. 01.10.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	SA. 02.10.2010	10.00 Uhr	Almabtrieb
Seis	SA. 02.10.2010	8.00–5.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten Nähere Infos & und Anmeldung unter Tel. 0471 706 285
Kastelruth	SA. 02.10.2010	13.00 Uhr	Almabtrieb: ab 13 Uhr Empfang der Tiere in Kastelruth mit Musik und Unterhaltung
Kastelruth	SO. 03.10.2010	11.00 Uhr	Erntedankfest: Reifentanz am Dorfplatz
Kastelruth	SO. 03.10.2010	14.00–16.00 Uhr	Erntedankprozession
Kastelruth	DO. 07.10.2010	8.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	FR. 08.10.2010		26. Kastelruther-Spatzen-Fest
Kastelruth	FR. 08.10.2010		Spatzenfest
Kastelruth	FR. 08.10.2010	8.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Kastelruth	SO. 10.10.2010		AVS-Schlern, Überraschungswanderung! Info/Anmeldung bei Gross Christine, Tel. 338 674 3744, 0471 706 374